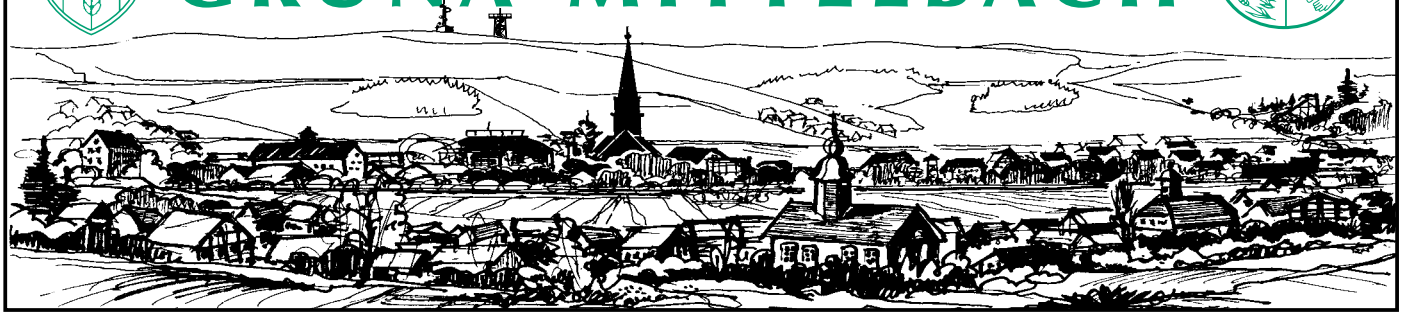
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



15. Jahrgang | Freitag, den 06. Juni 2008 | 03/2008

Kasse leer – Kanal voll?

Ortschaftsräte fordern Weiterbau

Ebenso wie in Mittelbach ist auch im Grünaer Ortschaftsrat und bei vielen Einwohnern das wichtigste aktuelle Thema der Kanalbau. Dazu hatten wir im April Herrn Münster, Betriebsleiter des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz (ESC), zur Sitzung eingeladen.

Nochmals kurz zur Vorgeschichte: Entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) von 2003 sollten die Arbeiten in Grüna bis 2008 abgeschlossen sein. Infolge des bekannten Rechtsstreits konnte der für 2004 vorgesehene Abschnitt bis zur Bleicherstraße erst 2006 gebaut werden; die danach geplante Querverbindung zur Neefestraße (als Voraussetzung für einen Weiterbau im Oberdorf) ist bisher durch grundstücksrechtliche Probleme verhindert worden. Im Mai 2007 hatte Herr Münster dem Ortschaftsrat die „Fortschreibung des ABK bis 2015“ erläutert, wonach der Kanalbau in Grüna 2011 fertig sein sollte. Bis auf 114 Einwohner, für welche ein Anschluss unwirtschaftlich wäre (z. B. Waldsiedlung an der Pleißaer Straße), sollten dann alle Grünaer am öffentlichen Kanal angeschlossen sein. Dieses Konzept hatte jedoch der Stadtrat abgelehnt, sodass formell noch das ABK von 2003 gilt.

Im Oktober 2007 hatte der Ortschaftsrat Grüna einer Erhöhung der Entsorgungsentgelte für Abwasser und Oberflächenwasser zugestimmt, was Herr Münster damals als positives Signal für eine planmäßige Weiterführung des Kanalneubaus gewertet hatte. Nun, ein halbes Jahr später, hört sich das Echo des ESC auf unser Signal ganz anders an: Baustopp! Dazu erklärte Herr Münster dem Ortschaftsrat und den zahlreich anwesenden Bürgern folgendes:

Bis zum 30. Juni 2008 muss ein aktualisiertes ABK dem Regierungspräsidium zur rechtlichen Prüfung vor-

Ein Höhepunkt des Mittelbacher Dorffestes: Die neue Vereinsfahne der Freiwilligen Feuerwehr Mittelbach nach historischem Vorbild und eine erstmals nach eigenen Entwurf gestaltete Vereinsfahne des Heimatvereins Mittelbach - beide angefertigt in der Stickerei Funke in Eibenstock - wurden während des Dorffestes und des Jubiläums der Feuerwehr in Dienst gestellt.

AUS DEM INHALT

Mittelbach feierte Dorffest Seiten 11-16
„Zwerge“ als Forscher Seite 20
Aus der Geschichte Mittelbachs Seiten 30-31

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Grüna Seite 04
Mehr Sicherheit am Waldrand Seite 04
100 Jahre Fußball in Grüna - der FSV lädt alle ein Seite 06
Kirchennachrichten Seite 08
Veranstaltungen im Folklorehof Seite 28
Grünaer Chronik: 75 Jahre Hochwasserschutz Seiten 24-25

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 28. Juli 2008 Verteilung ab 15. August 2008

gelegt werden. Erst wenn (frühestens) im Herbst der Stadtrat darüber beschlossen hat, kann jedem Bürger verbindlich gesagt werden, ob ihn der Zwang zum Kanalanschluss trifft oder der Zwang zu einer eigenen Kläranlage bzw. Sammelgrube. (Die jetzt schon feststehenden 114 Einwohner werden definitiv nicht angeschlossen.) Für Grüna wird die Stadt seit der Eingemeindung bis Ende 2008 insgesamt 3,7 Millionen Euro in den Bau des Kanalnetzes investiert haben; nach bisheriger Planung sind weitere 1,385 Millionen vorgesehen. Diese Planung muss jedoch ebenso wie das gesamte Investitionskonzept „auf den Prüfstand", da bei dem jetzigen Umfang zusätzliche Kredite und auch Entgelterhöhungen erforderlich werden, der ESC aber vom Stadtrat den Auftrag zur Kostenreduzierung hat. Vorrang haben neun Regenrückhalteeinrichtungen für 18 Mio Euro sowie die Sanierung baufälliger Altkanäle, sodass der ESC die einzige Einsparmöglichkeit bei den 8000 Chemnitzer Einwohnern sieht, die noch für einen Neuanschluss vorgesehen waren. Für Grüna bedeutet dies, weitere 513(*) Einwohner nicht an den Kanal anzuschließen, weil Anschlusskosten pro Einwohner von 2.700(*) Euro (1.385.000* : 513*) zu hoch sind. *(*: Über diese Zahlen wird noch zu reden sein.)* Sollten diese 513(*) Einwohner ihren Anschluss allein finanzieren, müssten sie einen Abwasserpreis von 4,50(*) €/m³ (statt der jetzigen 2,19 €/m³) bezahlen. Alternative: ein geringfügig höheres Entgelt (um wenige Ct./m³) für alle Chemnitzer. - Wer nicht an das Kanalnetz angeschlossen wird, muss bis 2015 eine dezentrale Anlage nachweisen, die den EU-Anforderungen entspricht. Neubau und Umrüstung werden durch den Freistaat gefördert; trotzdem ist allein der Betrieb einer vollbiologischen Kläranlage i.d.R. deutlich teurer als die Entsorgung über das öffentliche Netz: je nach Anlagentyp und -größe ist mit 4,50 bis 7,00 €/m³ zu rechnen. - Soweit sinngemäß die Aussagen des ESC-Chefs im April 2008.

Am Ende einer lebhaften Diskussion gab es in einem Punkt Übereinstimmung zwischen Herrn Münster, Herrn Patt (MdL), Herrn Dr. Hähle (MdL) und den meisten Anwesenden: Wenn der ESC den Weiterbau des Abwasserkanals aus wirtschaftlichen Gründen ablehnt, dann muss der Stadtrat mit einer politischen Entscheidung die Frage beantworten, ob und inwieweit die Finanzierung kommunaler Aufgaben durch die Solidargemeinschaft der Einwohner nach einheitlichen Maßstäben erfolgen soll, ob also das, was bei Grundsteuer, Trinkwasserversorgung und Müllabfuhr selbstverständlich ist, auch beim Abwasser zutrifft: *gleiche Preise für alle*. Konkret bedeutet das: Falls die zuständigen Ausschüsse im Zahlenwerk des ESC den notwendigen Spielraum nicht finden, dann muss der Stadtrat entscheiden, ob für alle Alt- und Neubürger der Stadt die Abwasserpreise nochmals *geringfügig* erhöht werden, oder ob das Motto gelten soll: Die Letzten beißen die Hunde.

Ein Baustopp würde außerdem in weiten Teilen des Oberdorfs Grüna die jetzt schon vorhandenen Probleme (zeitweise Überflutungen) weiter verschärfen, da der Privatkanal des Gewerbeparks „Alte Flachse" künftig für die großen Mietshäuser und viele andere Bürger nicht mehr zur Verfügung steht. Dazu fand am 15.5. ein Vor-Ort-Termin mit beteiligten Ämtern, Anwohnern und Ortschaftsräten statt. Die ganze Materie ist recht kompliziert, erfordert jedoch unbedingt einen Weiterbau des Kanals bis zur Neustädter / Chemnitzer Straße.

Bereits zur Mai-Sitzung war Herr Münster wieder zu Gast, um den „Sachstandsbericht zur Fortschreibung des ABK bis 2015" zu erläutern. Dieser Bericht beinhaltet zunächst in verständlicher Form die Hintergründe und den gesetzlichen Rahmen für die jetzige Situation des ESC und das neu entstehende ABK. Interessanteste Aussage dabei: *„Es soll grundsätzlich die wirtschaftlichste Variante zur Ausführung kommen, um eine Minimierung der Entgeltbelastungen für die Bürger zu erreichen. Nur so können die Kosten für die Abwassererzeuger im Sinne von § 63 Abs. 2 Satz 3 SächsWG begrenzt werden."* Das kann man so lesen: Unwirtschaftlich ist nicht nur für den ESC ein teurer Kanalanschluss, sondern auch für den Bürger („Abwassererzeuger") eine teure dezentrale Lösung. Und eine „Minimierung der Entgeltbelastungen für die Bürger" kann praktisch nur heißen: „für *alle* Bürger", also eine Gleichstellung hinsichtlich der Gebühren und Kosten bei den Varianten Kanalanschluss, abflusslose Grube oder biologische Anlage.

Eine klare Aussage dazu gibt es noch nicht, doch wird für abflusslose Gruben bereits eine Lösung angedeutet („Rollender Kanal"). Und dies war dann Diskussions- und Kritikpunkt für die Ortschaftsräte und die anwesenden Stadträte Reiner Berndt (SPD) und Christine Pastor (Linke). Zum einen darf bezweifelt werden, ob eine Sammelgrube bei Entsorgungskosten von 19 €/m³ oder ca. 700 ... 2000 € pro Jahr wirtschaftlicher ist als ein Kanal-Weiterbau in Grüna, und zum anderen wären die Bürger, die eine Bio-Anlage betreiben müssen (das kann man sich nicht aussuchen!) erheblich benachteiligt, wenn sie mit ihren Kosten alleingelassen werden. In Richtung Dresden ging die Frage, ob die für solche Anlagen ohnehin bereitgestellten Fördermittel nicht auch alternativ für einen Kanalanschluss verwendet werden können. Die Aussage von Herrn Dr. Hähle, das sei nicht möglich, und der Freistaat habe den Kanalbau in Chemnitz bereits in der Vergangenheit gefördert, sollte nicht das letzte Wort zu diesem Thema sein.

Was eine Beurteilung der Problematik sehr erschwert, ist das Fehlen von

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Mühlstein) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise: Mugler Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/ 499138
E-Mail: verlag@muglerdruck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 06. Juni 2008

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/2008 ist der 28. Juli 2008.

(verläßlichen) Zahlen. Solange im ESC noch gerechnet wird, hält sich Herr Münster damit sehr bedeckt. Die betroffenen Bürger und die Stadträte müssen aber wissen: Wieviel kostet im Einzelfall die Errichtung und der Betrieb einer dezentralen Anlage, welchen Einfluss hätte eine (teilweise) Kostenübernahme durch den ESC auf die Abwasserentgelte, und wie sieht das im Vergleich bei einem Weiterbau des Kanals aus? Hoffen wir auf eine umfassende Information im ABK, und vor allem auf verlässliche Zahlen, denn eine offensichtliche Fehlinformation von Herrn Münster im April (die er im Mai nicht freiwillig kommentieren wollte) hat doch einige Ortschaftsräte argwöhnisch gemacht. Die weiter oben mit einem (*) gekennzeichneten Zahlen müssten nach unserer Meinung heißen: gebührenfähige Investitionskosten 1.266.500 €, anzuschließende Einwohner 803, und demzufolge spezifische Kosten 1.577 €/Einwohner in Grüna. Welch ein Unterschied zum „Schreckenswert“ von 2.700 €/EW! Als Durchschnitt für alle noch anzuschließenden Chemnitzer werden durch den ESC 1.900 €/EW genannt, als kostenneutrale Größe 500 ... 700 €/EW, und als Richtwert im Freistaat zur Vermeidung „übermäßiger Kosten“ 2.500 €/EW.

In dieser Situation sollten nicht nur die Mittelbacher die Anregung von Rainer Neuber in diesem Heft ernstnehmen, persönlich beim Stadtrat gegen einen Baustopp des Kanals zu protestieren. Wer jetzt noch glaubt, ein Nicht-Anschluss wäre gar nicht so schlecht oder gar kostengünstiger, der sollte zumindest versuchen, sich zu informieren und nachzurechnen, um eine böse Überraschung zu vermeiden. Für eine vollbiologische Anlage können die Anschaffungskosten (für einen 4-Personen-Haushalt) grob mit 5.000 ... 10.000 € geschätzt werden, bei Einbau in eine vorhandene Grube mit 3.000 ... 5.000 €. Dies fördert der Freistaat mit z. B. 1.500 bzw. 1.000 €. Die jährlichen Kosten für Wartung und Analyse (mehrmals pro Jahr), Entleerung und Strom könnten 250 ... 500 € betragen (andere Infos sprechen von 500 ... 1.000 €; preisgünstiger wird es, wenn sich Nachbarn zusammentun.) Irgendwann sind auch Reparaturen und Erneuerungen fällig, denn so ein Ding ist wohl unter „High-Tech“ einzuordnen. Konkretere Zahlen muss sich jeder für seine Verhältnisse selbst besorgen, z. B. im Internet, bei einer Herstellerfirma, oder am besten bei einem Bekannten, der bereits eine solche Anlage betreibt. Und dann: Wohin mit dem geklärten Abwasser? Nicht jeder wohnt in der Nähe des Dorfbachs (Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde!), und eine Verrieselung kann (falls genehmigt) nach heutigen Vorschriften auch aufwendig und teuer werden. Zu erwarten ist, dass vorhandene „Individuallösungen“ im Laufe der Zeit überprüft werden und Auflagen mit entsprechenden Folgekosten nach sich ziehen.

Dies nur als Anregung. Doch nicht umsonst heißt es in vielen Veröffentlichungen zum Thema: Ein Kanalanschluss ist für den Bürger dauerhaft die bessere Lösung.

Fritz Stengel, FWG ❐

FREIE WÄHLER

Proteste gegen Stopp des Kanalbaus

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

zuerst möchte ich mich ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Mittelbach bedanken, die mit großem Einsatz und in Verbindung mit dem Heimatverein ein wunderschönes Dorffest organisierten und durchführten. Die Höhepunkte waren die Vorführungen vieler Feuerwehrleute aus vielen Orten zur großen Schauübung am Sonnabend und die Fahnenweihen am Sonntag. Ich glaube sagen zu dürfen, dass eine solche Vorführung von den verschiedensten Löschmöglichkeiten in Mittelbach noch nie zu sehen war, zum anderen erlebt man wohl im Leben nur einmal, dass gleich zwei Fahnen in Dienst gestellt werden. Die Feuerwehr hatte ihre Fahne aus dem Jahre 1905 ganz neu herstellen lassen und der Heimatverein hatte nach langem Überlegen und Durchdenken auch eine Fahne bei der gleichen Stickerei anfertigen lassen, nämlich bei der Firma Funke in Eibenstock.

Dieser feierliche Akt wurde durch die Feuerwehr vorbereitet und durch Kamerad Röller in wunderbarer Weise durchgeführt. Die Anwesenden werden dies nicht gleich vergessen.

Nun zu einem sehr ernsten Thema. Wie schon in einer Informationsveranstaltung im April bekannt gemacht, will der ESC den Kanalbau ab 2009 nicht mehr durchführen. Dies bedeutet, dass rund 40 Prozent der Altbebauung nicht an den öffentlichen Abwasserkanal angeschlossen werden sollen. Bei einer Besprechung aller Ortsvorsteher mit Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellte sich heraus, dass Mittelbach mit Abstand den schlechtesten Anschlussgrad aller eingemeindeten Ortsteile hat. Wie dies politisch noch tragbar ist, fragen sich nun alle Einwohner. Ich fordere alle Parteien und auch Einzelpersonen auf, durch Proteste in Richtung Stadtrat auf diese untragbare Situation hinzuweisen, um ein Umdenken anzuregen.

Zum Schluss möchte ich mich noch an die Anwohner der Dorfstraße wenden. Der Ortschaftsrat hat in Verbindung mit der Stadtverwaltung festgelegt, dass die Dorfstraße in Zukunft „Mittelbacher Dorfstraße“ heißen soll. Vielleicht ist uns in Zukunft bei einem Ernstfall jemand dankbar, dass bei gleicher Postleitzahl und bei gleichem Straßennamen die angeforderten Hilfskräfte sofort nach Mittelbach kommen und nicht erst in Grüna suchen. Auch viele Institutionen schreiben nach der Postleitzahl nur den Namen Chemnitz, damit ist auch nicht sofort ersichtlich, ob dies in Grüna oder in Mittelbach sein soll.Ich hoffe auf Verständnis für diese Maßnahme und irgendwie bleibt der Name Mittelbach auch für lange Zeit bei allen hängen. Das gleiche können wir uns auch bei der Feldstraße vorstellen.

Rainer Neuber
Ortsvorsteher ❐

Sieben Jahre Heimatverein Grüna

Nach insgesamt sieben Jahren ist die zweite Wahlperiode des Vorstandes unseres Vereins zu Ende gegangen. Also Zeit zu unserer Mitgliederversammlung am 23. April 2008 Rückblick auf die vergangenen Jahre zu halten. Außer unseren Mitgliedern hatten wir auch alle Austräger, die uns bei der Verteilung des Ortschaftsanzeigers seit sieben Jahren tatkräftig unterstützen, persönlich eingeladen. Erfreulicherweise waren viele unserer Einladung gefolgt.

Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei allen bedanken, die mit großer Zuverlässigkeit dafür sorgen, dass der Ortschaftsanzeiger pünktlich in jedem Briefkasten landet. Es freut uns, wie gut die Verteilung funktioniert und es bisher kaum Probleme gab.

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Heimatvereines, allen Mitstreitern und allen Vereinen und Sponsoren, die durch ihre treue und aktive Mitarbeit zum Gelingen der Vereinsarbeit beigetragen haben. Die Schwerpunkte unserer Arbeit waren und sind:

1. Mitverantwortung bei der Durchführung von Veranstaltungen und Ortsfesten
2. Fortführung der Ortschronik und Veröffentlichungen über Grüna
3. Baumgartengedenkveranstaltung
4. Herausgabe des Ortschaftsanzeigers

Die Mitgliederversammlung hätte auch einen neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre wählen müssen. Leider konnten wir für die Vorstandwahl keine Kandidaten gewinnen. Insbesondere war niemand bereit, den Vorsitz des Vereins zu übernehmen. Entsprechend unserer Satzung bleibt deshalb der alte Vorstand noch bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.

Wir hoffen, dass sich im Laufe des kommenden Jahres ein neuer Vorsitzender oder eine andere Lösung findet, dass die Arbeit des Heimatvereines zum Wohle unseres Ortes fortgeführt werden kann.

Detlev Mühlstein,
Heimatverein Grüna e.V. ❐

Ortschafts-Rat und -Tat

Es soll Leute geben, die die Ortschaftsräte für entbehrliche Diskutierklubs halten. Wer mal eine Sitzung besucht hat weiß, dass das nicht stimmt. Und ein anschaulicher Gegenbeweis befindet sich seit einem Vierteljahr am beliebten Waldrand-Wanderweg hinter der Dachsbaude Grüna.

Dort hatte 2007 bereits das Forstamt Stollberg (als Grundstückseigentümer) die schlechten Stufen am Steilanstieg instandgesetzt - behelfsmäßig, aber ordentlich. Doch für einen Ersatz des verrotteten Geländers fehlten kurzfristig die Mittel. Im Ortschaftsrat hatten sich Bürger und auch die Räte selbst mehrfach über diesen Zustand (Schandfleck und Sicherheitsrisiko) beklagt, bis Guntram Parthey (FWG) kurzerhand vor Ort ein Aufmaß machte und vom Holzhandel ein Angebot besorgte. In der Januar-Sitzung gab es schnell Zustimmung, die Montage selbst in die Hand zu nehmen. Die Suche nach einem Sponsor wurde unbürokratisch abgekürzt, indem jeder Ortschaftsrat selbst 20 Euro aus seinem Sitzungsgeld „in den Hut“ legte. (Sponsoren werden wir in Grüna noch oft genug brauchen.)

Am Sonnabend, dem 16. Februar, trafen sich um 9 Uhr die Ortschaftsräte Jürgen Becker, Guntram Parthey und Fritz Stengel (v. l.), um die am Vorabend angelieferten „Baumstämme“ (leider etwas stärker als gedacht) zurechtzusägen und zu montieren. Der Parthey’sche Kofferraum glich einer mobilen Werkstatt: Mit Notstromaggregat, Kettensäge, Elektroschrauber, Elektrohobel und Schwingschleifer, aber natürlich auch Stemmeisen und Holzraspel, war man bestens ausgerüstet. Sogar eine Thermoskanne mit Kaffee war dabei.

Die Pfosten waren ja zum Glück einwandfrei erhalten, nur das Anpassen der dicken Stämme war so nicht eingeplant. Doch die sichtliche Freude der Spaziergänger und ihre lobenden Worte spornten an, so dass vor Einbruch der Dunkelheit alles erledigt war (immerhin 70 Meter). Auch unser Ortsvorsteher kam vorbei, um nach dem Rechten zu sehen und dieses Foto zu schießen.

Im Namen der älteren Wanderfreunde, die nun auch auf diesem schwierigen Abschnitt des beliebten Weges wieder Halt finden, ein herzliches Dankeschön an den Ortschaftsrat!

Regina Krause, FWG-Vorstand ❐

Forsthaus Grüna
Hotel Restaurant Wellness Tagung

Liebe Grünaerinnen und Grünaer!

Der Sommer steht vor der Tür, Viele lockt es hinaus ins Grüne. Und für alle Fußballbegeisterten steht das Ereignis des Jahres nun unmittelbar bevor – die Fußball-EM 2008! Seien Sie dabei, wenn am 7. Juni 2008 zum Anstoß gepfiffen wird und verpassen Sie keines der spannenden Spiele im Forsthaus Grüna.

Fußball-EM 2008 – Live-Übertragung im Forsthaus Grüna

Verfolgen Sie mit Hochspannung und bei einem frischen Glas Bier alle EM-Spiele bei uns im Forsthaus Grüna. **Vom 7. bis 29. Juni** 2008 übertragen wir die Partien auf zwei Fernsehern im Biergarten und in unserer Forsthausstube. Genießen Sie dazu aus unserer **speziellen EM-Karte** typisch österreichische und schweizerische Köstlichkeiten.

Tresorknacker können zudem am großen **BITBURGER-GEWINNSPIEL** teilnehmen. Gewinnen Sie bei uns exklusive Bitburger Prämien. Kommen Sie vorbei und probieren Sie Ihr Glück. Einfach ein Bitburger Premium Pils oder Alkoholfrei bestellen, ein Los mit Code-Nummer gibt es gratis dazu! Knacken Sie den Code zum Safe und Sie erhalten den gesamten Inhalt. Welcher Gewinn auf Sie wartet, verrät Ihnen ein Blick in den Safe in unserem Lokal.

Fit durch den Sommer

© www.FRAGILO

In den Sommermonaten **Juli und August** laden wir Sie herzlich zu unseren **Salatwochen** ins Forsthaus Grüna ein. Gönnen Sie sich an heißen Tagen leichte Kost mit frischen und knackigen Salaten in verschiedensten leckeren Variationen.

Und für alle, die körperlich fit durch den Sommer kommen wollen, geht's ab sofort auf in den Rabensteiner Wald. Wir bieten allen Grünaern und Grünaerinnen **jeden Dienstag ab 19.00 Uhr Nordic Walking Kurse** mit einer geschulten Trainerin an. Treff ist am Hotel Forsthaus Grüna und von dort aus geht es für 45 Minuten durch den Rabensteiner Wald. (Preis 5,00 EUR pro Person, Walkingstöcke zum Ausleihen sind vorhanden, **Voranmeldung unter 0371 – 84 25 20** erbeten)

AUSFLÜGLER AUFGEPASST!

Ein Paar Wiener, Eis oder ein erfrischendes Getränk gleich auf die Hand? Für alle Wanderer und Wochenendausflügler, die auf ihrem Weg ein kleines Päuschen brauchen, ist unser **Außenverkauf** auf der Terrasse immer **samstags von 12 – 18** und **sonntags** bzw. **feiertags 10 – 18 Uhr** geöffnet. Schauen Sie doch einfach in unserem Biergarten vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Wir hoffen, dass Ihnen unsere aktuellen Köstlichkeiten schmecken und freuen uns auf Ihren Besuch.

Forsthaus Grüna Betreiber GmbH Rabensteiner Str. 17, 09224 Chemnitz/OT Grüna, Tel.: 0371-842520, Fax: -8425284, info@forsthaus-gruena.de, forsthaus-gruena.de

Das Fußballjubiläum rückt näher – der FSV lädt herzlich ein!

(von Michael Neubert / Präsident FSV Grüna 08)

In zwei Wochen ist es soweit, die große Fete „100 Jahre Fußball in Grüna“ steigt im Wiesengrund. Seit vielen Wochen basteln die Organisatoren am Programm der Festtage. Und ganz sicher werden auch in den verbleibenden Tagen (und Nächten) einige Köpfe rauchen, um dem Jubiläum einen würdigen Platz in der (Ahnen-)Reihe Grünaer Ortsfeste zu sichern.

Liebe Freunde des Fußballsports, liebe Einwohner von Grüna, liebe Gäste, bitte helfen Sie uns, durch Ihre Teilnahme den „Wiesengrund“ mit Leben zu erfüllen und für fünf Tage zum Ortszentrum werden zu lassen!

Hier das Veranstaltungsprogramm:

Mittwoch, 25.06.2008

17.00 Uhr Eröffnung der Festtage durch den Ortsvorsteher von Grüna und den Präsidenten des FSV Grüna 08 e.V.
17.15 Uhr Kleinfeldturnier der Familien- und Sponsorenmannschaften um den Pokal der Firma Löscher Lackierungen
20.45 Uhr Festzelt: Lifeübertragung 1. Halbfinalspiel Fußball-Europameisterschaft

Donnerstag, 26.06.2008

17.00 Uhr Turnier der 1. Männermannschaften um den Pokal der Firma SAREI mit SV 1860 Mittelbach, Eiche Reichenbrand, Wüstenbrander SV, FSV Grüna 08
20.45 Uhr Festzelt: Lifeübertragung 2. Halbfinalspiel der Fußball-Europameisterschaft

Freitag, 27.06.2008

15.30 Uhr Kranzniederlegung am Sportlerehrenmal an der Totensteinstraße
17.00 Uhr F-Junioren FSV Grüna 08 – F-Junioren Fußballschule Bernd Tipold
18.00 Uhr Kleinfeldturnier der AH-Mannschaften um den Pokal der Firma Getränke Pfeifer mit SV 1860 Mittelbach, Eiche Reichenbrand, TuS Falke Rußdorf, Team Getränke Pfeifer, FSV Grüna 08, Team Schuhknecht

Sonnabend 28.06.2008

09.00 Uhr Turnier der E-Juniorenmannschaften um den Pokal Morgenpost/Fielmann mit VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, Eiche Reichenbrand, FSV Grüna 08, Post SV Chemnitz, SV Grün-Weiß Klaffenbach, SV Viktoria 03 Einsiedel, SV Beierfeld, TSV 1880 Falkenau, Blau-Weiß Chemnitz, TSV Germania 08 Chemnitz
09.30 Uhr Kinderfest mit dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Sport- und Spielspaß mit Hüpfburg und Spielmobil
13.00 Uhr FSV Grüna 08 II - SV Leukersdorf II
15.00 Uhr Turnier der A-Juniorenmannschaften um den Pokal der AOK PLUS Sachsen/Thüringen mit Stahl Reichenhain, TSV Germania 08 Chemnitz, SpG Grüna/Mittelbach, SV Eiche Reichenbrand, TSG Einheit Kändler
19.00 Uhr Festzelt: Geselliger Tanz- und Vereinsabend mit Grünaer Vereinen und den „Kaisers“. **Eintritt frei!** - mit Modenschau von Meinigs Mode Mix Augustusburg und Versteigerung von 5 Schokoladen Fußbällen von der Konditorei und Cafe Bösewetter u. v. a. m.

Sonntag 29.06.2008

10.00 Uhr Festzelt: Offizielle Festveranstaltung „100 Jahre Fußball in Grüna“ mit Veteranen des Grünaer Fußballs, Sponsoren und geladenen Gästen aus Sport und Politik
13.30 Uhr Frauenfußball VfL 05 Hohenstein-Ernstthal - Herolder SV
15.30 Uhr FSV Grüna 08 - CFC UEFA-Cup Mannschaft 1990
18.00 Uhr Festzelt: Country-Stimmung vom Feinsten beim Konzert mit Gudrun Lange & Kactus
20.45 Uhr Festzelt: Lifeübertragung des Finalspiels der Fußball-Europameisterschaft

28. und 29.06.08 Rahmenprogramm mit Fanmobil der AWO Chemnitz, Peggy Schellenberger

* Änderungen vorbehalten * ❐

Danksagung

Völlig unerwartet wurde meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Martina Illig, geb. Lange

* 20.06.1955 † 10. 03. 2008

mitten aus dem Leben gerissen.

Auf diesem Weg möchten wir uns für alle Geldspenden, Blumen und tröstenden Worte, sowie für das Geleit auf ihrem letzten Weg bedanken.

In stiller Trauer
Familie Illig

Mittelbach, im März 2008

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Danksagung

Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schließen.
Es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen.

Nach erfolgter Urnenbeisetzung nahmen wir in Liebe und Dankarbeit Abschied von

Bernd Lieschke

* 11. 10. 1945 † 30. 03. 2008

Die Zeit ist gekommen, Danke zu sagen all denen, die uns in diesen schweren Stunden des Abschiedes beigestanden und begleitet haben. Die auf vielfältige Weise entgegengebrachte Anteilnahme hat uns tief berührt. .
Für die einfühlsamen und bewegenden Worte zur Trauerfeier von Frau Carmen Kunze vom gleichnamigen Bestattungsunternehmen sowie für die Hilfe und Unterstützung in unserer schweren Zeit, sagen wir recht herzlichen Dank.

In stiller Trauer
seine Mama Else Lieschke
seine beiden Mädels Renate und Carmen Lieschke
seine Lieblinge Stefanie und John
sowie Marco Thamm
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Grüna, im Mai 2008

Immer wenn wir von Dir erzählen
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen
unsere Herzen halten Dich gefangen
so, als wärst Du nie gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, Vati, Opa, Urpoa, Bruder und Schwager, Herrn

Heinz Schaumberg

* 15. 01. 1925 † 21. 04. 2008

Für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit in der schweren Abschiedsstunde möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Hausgemeinschaften, Nachbarn, sowie Frau Dr. Ritter und dem Bestattungshaus Tröger ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Marianne
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im Mai 2008

Danksagung

Im festen Glauben an Gott nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Herrn

Rudolf Reinhold

* 19. 11. 1925 † 25. 04. 2008

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen für die aufrichtige Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und anderen Zuwendungen zum letzten Geleit bedanken. Einen herzlichen Dank auch an jene, die uns im Gebet nahe standen.
Wir danken Frau Pfarrerin Feige, für ihre tröstenden Worte und Herrn Dr. Holger Elbe, für die jahrelange fürsorgliche Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Inge
Sohn Claus und Christl
Sohn Volkmar und Katrin
seine Enkel Tina mit Peter
Franziska mit Rico
Susann und Max
seine Urenkel Melanie, Natalie, Leonie und Laurenz

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach Juni bis Juli 2008

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde, liebe Einwohner.

Seit dem 8.April läuft der Alphakurs mit 28 Teilnehmern und über 20 Mitarbeitern in der Grünaer Kirche. **Am 17. Juni** wird der Kurs **um 19.00 Uhr** mit dem **Alphafest** beendet werden. Zu diesem Fest laden wir Sie als Gäste ein!

Fotos vom Alphakurs 2008, Jörg Rudat

Seit 1991 verbreiten sich die Alphakurse weltweit: Sie finden inzwischen in 160 Ländern und über 34.000 Gemeinden statt. Viele der bisher 9 Millionen Teilnehmer standen dem christlichen Glauben zuvor fern. International bekannte Repräsentanten der meisten christlichen Kirchen, unter anderen der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland Bischof Dr. Wolfgang Huber, empfehlen Alpha als wirkungsvolles Instrument um Menschen zum aktiven Glauben zu führen.

Für die Kinder von Grüna und Mittelbach bieten wir eine **Kinderwoche vom 16. bis 20. Juni im Grünaer Pfarrhaus**, Chemnitzer Str. 75, an. Um 15.30 Uhr findet eine Kinderstunde für die 3 bis 8 jährigen Kinder, um 17.00 Uhr eine Stunde für die 8 bis 13 jährigen Kinder statt. Herzliche Einladung!

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
Juni 2008		
08.06.08	09.30 Uhr Predigt-GD mit Pfr. i. R. Seibt	09.30 Uhr Abendmahls-GD mit Pfr. Göckeritz
15.06.08	09.30 Uhr gemeinsamer Predigt-GD und Kinder GD **in Mittelbach**	
22.06.08	09.30 Uhr Familien-GD mit Pfr. Göckeritz	09.30 Uhr Abendmahls.-GD, Pfrn. i. R. Bernhardt
29.06.08	09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahls.-GD und Kinder GD **in Mittelbach**	
Juli 2008		
06.07.08	09.30 Uhr gemeinsamer Familien-GD mit Pfr. Göckeritz **in Grüna**	
13.07.08	09.30 Uhr gemeinsamer Gospel-GD mit Voicepoint-Chor **in Mittelbach**	
20.07.08	09.30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09.30 Uhr Abendmahls-GD mit Pfr. Göckeritz
27.07.08	09.30 Uhr Predigt-GD mit Pfr. Göckeritz	09.30 Uhr Predigt-Gottesdienst

Die Aktivitäten und Veranstaltungen in den Kirchgemeinden sind Ausdruck des Lebens unserer Kirche. Wir laden Sie ein, am Leben der Kirchgemeinden teilzunehmen

Die Kirchenvorstände und Pfarrer J. Göckeritz

Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. ❐

„Ich bin in eine andere Welt gegangen. Das, was ich für euch war, bin ich immer noch. Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt. Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt. Lacht weiter über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben. Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin? Ich bin nicht weit weg. Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges."

(nach Charles Peguy)

Bestattungen Zechel

B Z

Tel. 03722 / **60 07 88**
Moritzstraße 12
09212 Limbach-Oberfrohna

Privatanschrift und Telefonnummer in Mittelbach:
Zechel – Sehrer
bei Sehrer
An den Gütern 4
03 71 / 8 20 34 81
oder 01 71 / 8 78 91 41

bei Todesfall Hausbesuche ohne Aufpreis

Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun ruhe still, doch unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Hildegard Hübner

** 24. 09. 1929 † 17. 05. 2008*

In stiller Trauer
Tochter Karla mit Günter
Enkelin Annett mit Mario
Urenkel Dominik und Theresa
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Opa und Onkel, Herrn

Horst Kunze

ist es uns ein Bedürfnis allen Freunden, ehemaligen Arbeitskollegen und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit zu danken.

Ein besonderes Dankeschön gilt außerdem dem Bestattungsinstitut Detlef Zechel für seine aufopferungsvolle Arbeit.

In liebevollem Gedenken
deine Margarete
deine Kerstin mit Familie
deine Katrin mit Familie
sowie deine Nichte Sabine mit Partner

Grüna, Bad Saulgau, Mittelbach, im April 2008

BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990
Südstraße 11
09355 Gersdorf
Telefon 037203/ 65 030
www.Bestattung-Todt.de

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Zu jeder Zeit für Sie gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990

Wir sind Partner der Pressekarte.

Neue Sporttaschen für die Grünaer Fußballer

Trotz Niederlage gegen die zweite Mannschaft des SV Lok Glauchau-Niederlungwitz waren die Spieler des FSV Grüna am Sonntag, dem 20. April 2008 gleichzeitig die Gewinner. Nach dem Schlusspfiff und einer wohlverdienten kurzen Pause übergab Herr Sebastian Fankhänel, geschäftsführender Gesellschafter der ECL euro.COURIER Logistics GmbH aus Grüna, neue funktionelle Sporttaschen an den Verein. Frank Thelen, Kapitän der ersten Männermannschaft des FSV Grüna 08 e.V., nahm eines der Exemplare, natürlich in der Vereinsfarbe, stellvertretend für sein Team entgegen und bedankte sich herzlichst für die Unterstützung.

Da die lokale Sportförderung ECL euro.COURIER sehr wichtig ist, will das Unternehmen auch zukünftig als Sponsor auftreten. „So gut ausgestattet, muss es jetzt nur noch mit dem Gewinnen klappen“ scherzte Fankhänel.

ZeitGEWINN auf allen Wegen. Die ECL euro.COURIER Logistics GmbH ist seit 2000 spezialisiert auf die Abwicklung von Direkt- und Sonderfahrten im europäischen Raum und bietet Overnight- und Paketdienstversand weltweit. Im Wirtschaftsraum Chemnitz-Zwickau gehört der Kurierdienst zu den größten Unternehmen seiner Art. ❐

ANZEIGEN

Heimatverein Mittelbach e. V.

Ein Jahrhundert-Ereignis ...

war die gemeinsame Fahnenindienststellung der Freiwilligen Feuerwehr und des Heimatvereins Mittelbach. Die Feuerwehr stellte anlässlich ihrer 130-Jahrfeier im Rahmen des diesjährigen Dorffestes ihre neue Fahne der Öffentlichkeit vor. Dabei handelt es sich um die detailgetreue Nachbildung der alten Vereinsfahne aus dem Jahre 1905. Wie Sie sehen - wirklich ein Jahrhundertereignis. Gleichfalls präsentierte der Heimatverein erstmals seine Vereinsfahne, welche nun zum Aushängeschild des Vereins werden und hoffentlich genauso viele Jahre überdauern wird. Das Ganze lief innerhalb einer genauestens geplanten Zeremonie ab, an der auch die Fahnenmutter, Frau Anke Scheibner von der Stickerei *„Funke“* in Eibenstock, die Fahnenjungfrau, Frl. Marion Storch, unser Pfarrer Joachim Göckeritz, Gastfahnenkommandos der *„Freiwilligen Feuerwehr Grüna“* und der *„Schützengesellschaft Mittelbach“* sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und des Heimatvereins beteiligt waren. Umrahmt wurde diese Veranstaltung von musikalischen Darbietungen des *„Feuerwehrorchesters Neukirchen“* sowie des *„Posaunenchores Grüna-Mittelbach“*. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle im Namen der Feuerwehr und des Heimatvereins ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Besonderen Anteil daran hatte der Kamerad Rolf Röller, der die Ausarbeitung dieses Programms übernahm und auch den Ablauf als Regisseur überwachte.

Damit sind wir bereits mittendrin im Rückblick auf die vergangenen Wochen. Das Feuerwehrjubiläum hatte natürlich neben der bereits erwähnten Fahnenindienststellung noch weitere Höhepunkte zu bieten. So begannen die drei tollen Tage am Freitagabend mit einer Festveranstaltung, in deren Rahmen die Feuerwehr Glückwünsche von vielen Seiten, u.a. auch von Bürgermeister Berthold Brehm und Vertretern der Berufsfeuerwehr Chemnitz, entgegen nehmen konnte. Innerhalb dieser Feier gratulierten auch die Schülerinnen und Schüler der *„Grundschule Mittelbach“* sowie der *„Gesangverein Grüna-Mittelbach“* mit ihren Programmen zu diesem besonderen Fest. Am Abend gab es dann nicht nur den bereits traditionellen Lampionumzug für unsere Kinder, sondern anschließend auch noch ein zünftiges Lagerfeuer und Würstchen vom Grill, so dass auch unsere junge Generation Grund zum Mitfeiern hatte. Im Festzelt spielte derweil die Gruppe *„Minirock“* zum Tanz auf.

Nachdem die Volleyballer traditionell den Samstagmorgen mit ihrem Turnier eröffnet hatten, gab es kurz

Toiletten

nach dem Mittag einen weiteren Höhepunkt. Anstatt eines immer wieder mal zu sehenden Umzuges hatten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr diesmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen - eine Schauübung unter Mitwirkung vieler befreundeter Wehren, welche dabei ihre liebevoll restaurierten historischen Fahrzeuge zeigten und damit auf der Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus Brandbekämpfungen mit alter und moderner Löschtechnik vorführten. Was da an verschiedenem Gerät aus den unterschiedlichsten Epochen der Feuerwehrgeschichte zu sehen war, ergänzt durch eine sehr gute Moderation mit vielen interessanten Fakten, rief schon Bewunderung und Erstaunen bei vielen Gästen hervor. Zum Abschluss war dabei sogar modernste Löschtechnik der Berufsfeuerwehr Chemnitz wie z.B. der große Hubsteiger für Brandbekämpfungen in Hochhäusern mit im Einsatz.

Im Anschluss an diese Vorführungen ging es nahtlos weiter mit dem großen Kinderfest auf dem Schulhof, welches gemeinsam von Schule, Hort und Kindergarten gestaltet wurde und viele kleine Gäste mit ihren Eltern anlockte. Ebenso gut besucht waren das Schülercafè und der Trödelmarkt.

An diesen ereignisreichen Nachmittag schloss sich der abendliche Festtanz mit den „Rachenputzern“ an, der wieder ein rappelvolles Festzelt bei bester Stimmung zur Folge hatte. Umrahmt wurde dieser Abend nach dem Dunkelwerden von einem ein-

ANZEIGEN

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie

... der Umwelt zuliebe

Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, **Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr**
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Quelle-Shop Rolf Ziegler
Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz/OT **Grüna**
Tel. mit AB: 0371/850510
eMail: Rolf.Ziegler@Quelle.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00–12.30 und 14.30–18.00
Sa. 9.00–12.00

In meinem Shop biete ich Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- ✓ **Bestellungen** bei allen namhaften Versandhäusern (Quelle, Neckermann, Baur, Otto, Schwab, Bader, Weltbild) ausgestellte Ware zum Sofortmitnehmen
- ✓ **Lotto-Toto-Fachgeschäft**
- ✓ **Foto-Quelle** (Geräte und Zubehör, Fotoarbeiten, portofreie Abholung von Internetprint-Aufträgen)
- ✓ **Passbilder** zum Sofortmitnehmen
- ✓ Verkauf v. **Handykarten** (D1, D2, E-Plus, O_2)
- ✓ Batterie- u. Bänderwechsel für Armbanduhren
- ✓ **PostModern- Servicepunkt** (Briefmarkenverkauf und Paketannahme GLS)
- ✓ CVAG- und VMS-**Fahrscheine** aller Art
- ✓ Zeitungen und Zeitschriften (individuelle Bestellung möglich)
- ✓ Geschenkartikel
- ✓ Annahme von Schleifereiarbeiten
- ✓ Annahme für Textil- und chemische Reinigung

Steuerwissen ist Geld!

Lohnsteuerhilfe e.V.

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
Uhlich's Weg 3b, 09224 Grüna
Tel./Fax: (0371) 8 00 07 05

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16,
E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

VOLKSSOLIDARITÄT

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitendienst
- Hausnotruf
- Seniorenreisen
- Mitgliederleben

Ruf 03723 / 42 8 61
www.volkssolidaritaet.de/glauchau

NEU bei Falk's Web-Shop
www.drogerie-falk.de

Wer sich bis Ende Juni bei www.drogerie-falk.de als Kunde registriert, erhält bis einschließlich 31.12.2008 50% Rabatt auf Versandkosten und zusätzlich 5% auf Ware aus dem Web-Shop.

Registrierung ist völlig kostenfrei und unabhängig von einer Warenbestellung.

Zubehör Digitalkameras
Speicherkarten Objektive

in Chemnitz / Grüna

FALK

Drogerie · Fotostudio · Labor
Inh. M. Knöchel
Chemnitzer Str. 43 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · Tel. 0371 / 85 05 74
www.foto-falk.de · www.drogerie-falk.de · mail: service@foto-falk.de

Der A&C Reise Center Urlaubs-Tipp:

für den Herbst 2008:

Lust auf den neuesten Donau-Trend?
Mit der TUI Maxima –
der NEUEN Donau-Königin
8 Tage Flußkreuzfahrt
Passau – Melk – Budapest – Bratislava – Wien – Tulln – Linz – Passau
z.B. 29.09.– 06.10.2008 ab 999, – €/Person
inkl. Vollpension ab/an Passau

Viele weitere Termine und Routen auf Flüssen gibts für Sie in unserem Büro! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A&C Reise Center
Chemnitzer Str. 159 · 09224 Grüna
Telefon: 0371 / 85 64 07 · www.holidaystore.de

drucksvollen Feuerwerk zu Ehren unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Der Sonntagmorgen stand dann wieder ganz im Zeichen des Zeltgottesdienstes, den Pfarrer Göckeritz, der Singkreis und der Posaunenchor gestalteten, bevor dann das bereits eingangs erwähnte feierliche Zeremoniell der Fahnenindienststellung stattfand.

Den Abschluss bildete die große Tombolaverlosung mit vielen interessanten Gewinnen, welche die Gruppe „Mittendrin“ großartig musikalisch begleitete.

Im Gemeindezentrum konnte man über die Festtage eine aussagekräftige Ausstellung zur Geschichte des Feuerwehrwesens mit vielen Exponaten sowie Dokumenten in Wort und Bild besichtigen. Außerdem lief ein Film, der 1978 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Mittelbacher Feuerwehr bei einer Schauübung am Schulgebäude sowie beim Feuerwehrball im alten Gasthof „Eckert“ gedreht wurde.

Gute Arbeit leistete auch das Team vom *„Sachsenring“*, welches mit einem reichhaltigen Speiseangebot zur guten Stimmung an allen drei Tagen beitrug. Wenn man auch mal ein wenig Geduld aufbringen musste, so stimmte doch dafür Frische und Qualität.

Feuerwehr und Heimatverein haben damit wieder einmal ein für unseren kleinen Ort typisches Fest mit neuen interessanten Höhepunkten veranstaltet, bei dem sicherlich für Jeden etwas Interessantes dabei war. Dankbar sind wir auch für das Wetter, welches sich entgegen aller Voraussagen zu den Freiluftveranstaltungen, wie Kinderfest, Schauübung der Feuerwehr und Feuerwerk trocken präsentierte. Und der Regen, der nachts bzw. am Sonntagmorgen fiel, wird schließlich auch gebraucht - das werden die Landwirte bestätigen.

Allen Mitwirkenden, Organisatoren, Sponsoren und Helfern aus den Reihen unserer Vereine, Betriebe und Institutionen sagen wir herzlich **D A N K E** für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

- **Was gab es sonst noch in den letzten Wochen?**

Zu allererst ist hier die Vereinsausfahrt des Heimatvereins nach Franzensbad zu nennen. Vor Monaten hätten wir nie daran gedacht, dass einmal ein Bus für so eine Ausfahrt nicht mehr ausreichen würde. Dem war aber so. Trotz des Rücktritts einiger Interessenten musste bei *„Dietrich Touristik“* noch ein Kleinbus geordert werden, um alle Reiselustigen mitnehmen zu können. Danke hierbei für das Verständnis derjenigen, welche im Kleinbus Platz genommen haben.

Die Reise begann am 26. April 2008 bei strahlendem Sonnenschein an den üblichen Abfahrtsstellen in Mittelbach mit einem „alten Bekannten“ - unserem Busfahrer Lutz, der uns bereits 2004 nach Prag chauffierte. Ihm zur Seite stand Anja, unsere Reisebegleiterin, die unterwegs und auch beim Bummel durch Franzensbad jede Menge interessante Geschichten und Begebenheiten zur jeweiligen Gegend zu berichten wusste. Kaum waren wir losgefahren,

gab es in den vorderen Reihen Bewegung - es wurden die allseits beliebten *„Speckfettbemmen“* geschmiert und anschließend im Bus verteilt. Nach einem kurzen Halt am Rasthof „Vogtland“ ging es dann das schöne Elstertal hinauf und bei Schönberg über den heute verlassenen Grenzübergang ins Böhmische.

Erstes Ziel war ein sehr schön restaurierter, idyllisch gelegener Bauernhof mit Geschäften und einer Gaststätte, in welcher wir traditionelle böhmische Küche - Gulasch und Knödel - serviert bekamen. Weiter ging es dann mit dem Bus hinein nach Franzensbad, wo uns Anja mit einer sehr interessanten Stadtführung zu den berühmtesten Plätzen und geschichtlich interessantesten Flecken führte. Nach einer kurzen Freizeit, in der wir uns die Stadt anschauen konnten und viele die obligatorischen Karlsbader Oblaten kauften, trafen wir uns dann im ersten Haus am Platz, dem „INGO Casino Franzensbad“ zu Kaffee und Kuchen. Auch das Tanzbein konnte dort geschwungen werden. Nachdem sich die meisten von uns zum Abschluss die im angrenzenden Restaurant unter dem gläsernen Fußboden schwimmenden Koi’s angeschaut hatten, ging es gemütlich durch den Kurpark zurück zum Parkplatz, wo uns Anja bereits mit einem „Gesundheitsschluck“ - Becherovka - erwartete. In wenigen Minuten brachte uns Lutz zum Bahnhof von Franzensbad, von wo aus wir mit der „Vogtlandbahn“ wieder Richtung Heimat fuhren. In Adorf nahm uns Lutz wieder an Bord und brachte uns sicher nach Mittelbach zurück.

Ein wunderschöner Tag - wie ich finde - neigte sich dem Ende. Wir bedanken uns herzlich bei Lutz für die sichere Fahrt und bei Anja für die interessante Reiseleitung - vielleicht bis zum nächsten Mal wenn es wieder heißt - *„Mit Dietrich-Touristik nach ...“*.

• Projektarbeit

Auf Grund der umfangreichen Vorbereitungen für das diesjährige relativ zeitig stattfindende Dorffest war bislang kaum Zeit, andere Dinge intensiv zu verfolgen. Das soll sich nun wieder ändern, zumal die Zeit über den Sommer dieses Jahr etwas länger dauert, bevor die Höhepunkte des zweiten Halbjahres mit dem „Saugrillen“ im September beginnen.

Eines wurde aber mittlerweile begonnen. Eine ganze Reihe Ausstellungsstücke, welche in den letzten Jahren bereits von einigen Vereinsmitgliedern gesammelt worden sind, wurden in der Heimatstube platziert und müssen nun noch beschriftet und ordentlich präsentiert werden, so dass vielleicht im Laufe dieses Jahres doch noch der eine oder andere Blick dort hinein geworfen werden könnte - warten wir’s ab.

Nichts desto trotz suchen wir immer noch nach interessierten Mittelbacherinnen und Mittelbachern, welche Zeit und Lust haben, dieses Thema richtig in die Hand zu nehmen. Einige haben bereits ihre Unterstützung zugesagt, aber einer muss sich - wie man so schön sagt - den Hut aufsetzen.

Auch die Arbeiten am Denkmal sollen fortgesetzt werden. Dazu wird Herr Steinert zu gegebener Zeit diejenigen ansprechen, welche sich in unserer Umfrage Anfang des Jahres für die Mitarbeit an diesem Themen bereit erklärt haben.

Das soll es für diesmal gewesen sein.

Wir wünschen all unseren Vereinsmitgliedern, unseren Mittelbacherinnen und Mittelbachern sowie all unseren Vereinsfreunden in Nah und Fern eine erholsame Urlaubszeit, viele schöne Erlebnisse, bleibende Erinnerungen und immer einen Gedanken an ihren Heimatort Mittelbach.

Schon heute freuen, wir uns darauf, Sie zu den Veranstaltungen im Herbst wieder begrüßen zu dürfen.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen. ❐

ANZEIGEN

KÜCHEN 2008 erleben...
DER AUSGEZEICHNETE DER KREIS KÜCHENSPEZIALIST
Wir halten, was andere versprechen!
Wir sind „zertifizierter Küchenspezialist“ und autorisierter ESS-Klasse Händler von Küppersbusch
KÜCHENSTUDIO Ehnert Inh. Gabriele Ehnert
Reichenbrander Str. 4 • 09224 Grüna/Chemnitz • Tel./Fax 0371 / 85 53 65
www.ehnert-kuechen.de • E-mail: zentrale@ehnert-kuechen.de

Blumenteppich in Brüssel

Am Grand Place, einem der schönsten Plätze der Welt entsteht alle zwei Jahre die Gartenkunstattraktion eines riesigen, kunstvollen Blumenteppichs aus 1 Million Begonien. Diese einmalige Entdeckungsreise zeigt nicht nur diese Blumenkunst, sondern führt uns auf den Spuren des Unesco-Weltkulturerbes zu den Schätzen Belgiens.

1. Tag: Anreise nach Brüssel, 2. Tag: Brüssel mit Besichtigung und Freizeit
3. Tag: Fakultativausflug Brügge und Gent, 4. Tag: Heimfahrt mit Bonn-Aufenthalt

Das alles ist inbegriffen:

- Komfortbusreise Sachsen – Brüssel retour
- 3 Übernachtungen im Firstclass-Stadthotel Brüssel mit Frühstücksbuffet und Wellnessanlage
- drei Menüabendessen in Zentrumsrestaurant
- Stadtrundfahrt Brüssel mit Reiseleiter
- Besuch einer Chocolaterie-Manufaktur mit Führung und Verkostung
- zwei kleine Unterwegsimbisse
- Unterwegsbesichtigungen Aachen und Bonn mit Haus der Geschichte

4 Tage 15.–18. August (Montag–Freitag) € 329,–

Fakultativausflug Brügge und Gent inklusive Grachtenschiff + 35,– € (bitte vorbuchen)

DIETRICH TOURISTIK

09224 Mittelbach/Chemnitz, Gewerbeallee 2–4, Tel. 0371 / 815 810

Andreas Hübsch

Allround-Dienstleistungen

Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen

Bergstraße 5c
09224 Chemnitz OT Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot

- Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten- und Grundstückspflege - auch Urlaubsservice, Gebäudereinigungsarbeiten, Schneeberäumung
- Fliesen- und Plattenlegearbeiten
- Einbau genormter Baufertigteile
- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Tapezierarbeiten (Raufasertapete/Farbanstrich)
- Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
- Reparaturen an Holzkunst

Grüna

Wohnungsgenossenschaft "EINHEIT" eG Chemnitz
Carmenstraße 28
09120 Chemnitz
www.wg-einheit.de
service@wg-einheit.de

WG EINHEIT

WOHNEN IM "HÄUSCHEN"

Schöne Maisonette-Wohnung

- August-Bebel-Str. 25, ca. 82 m²
- Große Küche, großes Bad
- Keller, Kammer und extra Abstellraum

Telefon: Herr Ullmann - 0371 5234890

Grundmiete: 450 €
Nebenkosten: 160 €
Gesamtmiete: 610 €
Kinderrabatt: -22 €

ab August 2008 verfügbar

1. Etage — Erdgeschoss

Infohotline 0180 / 20 20 20 3

Autohaus Teichmann GmbH u. Co. KG

An der Wiesenmühle 4
09224 Chemnitz-Grüna
Tel.: 0371-842940
E-Mail: info@autohaus-teichmann.de

So starten Sie sicher und entspannt in die schönste Zeit des Jahres:

Urlaubs-Check

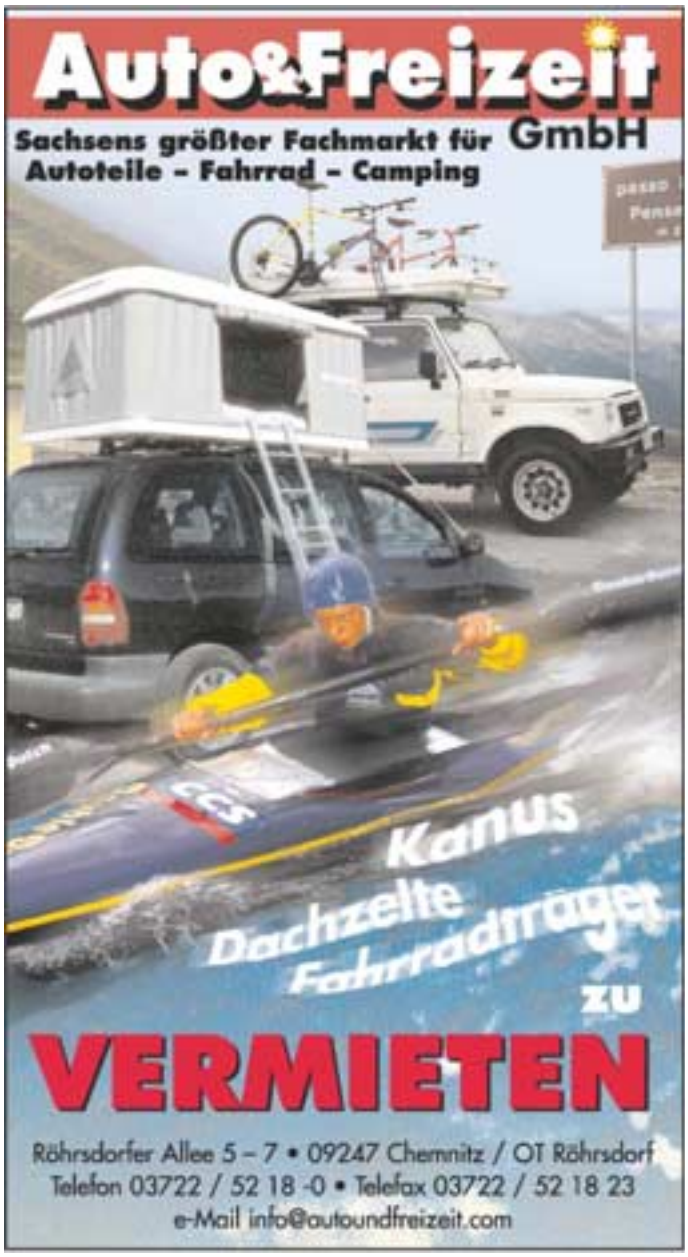
für nur **9,90 €**

Einbau von Autogasanlagen in fast alle Fahrzeuge

(über Finanzierung möglich)

Weitere Serviceleistungen für Sie:

- **Feinstaubplakette 5,– €**
- Fahrzeugvermittlung aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstattservice für alle Fabrikate
- Unfallinstandsetzung inkl. Mietwagen
- Scheibenversiegelung
- Werkstattersatzfahrzeuge
- Anfertigung von Edelstahl-Auspuffanlagen
- Reifenservice inkl. Reifeneinlagerung u.v.m.



Aller Anfang ist schwer! (aber auch schön!)

Wenn man ein Instrument spielt setzt das natürlich voraus, dass man es zuerst erlernt. Genau dieser Prozess des Erlernens ist oft eine Frage des Übens und das wiederrum oft eine Frage der Motivation.

Vor allem in den „ jüngeren“ Jahren des Bläserdaseins macht es einem Freude und Spass voran zu kommen und das ein oder andere Lied oder den ein oder anderen Choral seinen Verwandten, Bekannten und Freunden vorzuspielen, und das hoffentlich auch noch richtig. Sehr oft konnte ich jedoch auch den einen oder anderen schiefen Ton bei meiner Schwester aus dem Nachbarzimmer hören, wenn sie wieder einmal übte. Mit einem Lächeln verbunden weckte dies oft die Erinnerung an meine Zeit als „Jungbläser“, als ich einen halben Meter kleiner, im Wohnzimmer meine Eltern und zur Anfängerübungsstunde unsern Posaunenchorleiter mit schiefen Tönen quälte. Jedoch ist die Freude groß, wenn man die ersten Lieder beherrscht und man dann auch endlich in den großen erfahrenen Chor einsteigen kann, um dort sich dann Stück für Stück integrieren zu können. Nach einigen Übungsstunden muss man sich dann allmählich auf den ersten „Einsatz“ vorbereiten, bei mir war dies ein kleines Vorspiel zum ersten Advent in der Grünarer Kirche mit meinen Anfängerkollegen. Die Aufregung war gigantisch, der Gedanke, vor so vielen Leuten das erste Mal etwas vorzutragen, lies das Herz schneller und schneller schlagen und langsam wurde es unangenehm je näher der Moment des Vortrages rückte. Nachdem man es hinter sich gebracht hatte, war man sehr erstaunt, wie viel Lob einem entgegen gebracht wurde, das machte einen glücklich und mindestens genau so stolz.

Diese oben genannte Zeit liegt bei mir nun mittlerweile fast zehn Jahre zurück, bei manchen Mitbläsern gar 50 Jahre, dennoch kann man sich selber immer wieder ertappen, wie viel man eigentlich noch dazu lernen kann und was verbesserungsfähig ist.

Nun möchte ich noch gerne vergangene Auftritte und Termine, sowie zukünftiges für Sie in Wort und Bild festhalten:

Am 13. April feierten wir die Konfirmation in der Grünarer Kirche, an diesem Tag wurde unsere Mitbläserin und meine Schwester Michaela Naake konfirmiert, zu diesem Anlasses gestalteten wir als Posaunenchor den Gottesdienst feierlich mit aus. Am 11. Mai konnte der Posaunenchor zum gemeinsamen Pfingstgottesdienst mit den Mittelbacher Geschwistern gehört werden.

Ganz herzlich möchten wir Sie zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Am 24. Juni, dem Johannistag, wird der Posaunenchor zur Jahresmitte traditionell auf den Friedhöfen in Grüna und Mittelbach zu vernehmen sein. 17:30 Uhr beginnend in Mittelbach und 19:00 Uhr in Grüna.

Genau wie im letzten Jahr wird der Posaunenchor Grüna mit dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach und den Kindern des Spatzennestes Grüna wieder ein Volksliedersingen für jung und alt im Folklorehof organisieren. Stattfinden wird es am 28. Juni um 17:00 Uhr.

Ebenfalls möchte ich Sie zu einem Bläsergottesdienst am 3. August in die Grünaer Kirche um 9:30 Uhr einladen.

Eine gute und alte Tradition sind die Gottesdienste im Grünen auf dem Totenstein. Der Posaunenchor Grüna wird da wieder am 3. August ab 14:00 Uhr den Freilichtgottesdienst begleiten, auch hierzu sind Sie natürlich herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen für den Sommer alles Gute, Gottes Segen, sowie eine behütete Zeit durch den hoffentlich warmen Sommer. Den Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores Grüna wünsche ich weiterhin guten Ansatz und Gottes Führung für unseren weiteren Weg.

Es grüßt Sie recht herzlich
Sebastian Naake
für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna ❐

Dankeschön!

Der Gesangverein Grüna-Mittelbach bedankt sich bei allen Gästen und Gratulanten für die zahlreichen Glückwünsche sowie Blumen-, Sach- und Geldgeschenke zum Anlass des 10-jährigen Bestehens im „Grünaer Hof“.

Wir hoffen, dass wir Sie auch weiterhin mit unserem Gesang erfreuen können.

Der Vorstand ❐

Neues aus dem Mittelbacher „Zwergenland“

In unserem Kindergarten gibt es zurzeit sehr viel zu erforschen und zu experimentieren. Wir kleinen „Wissenschaftler“ erkunden zum Beispiel

- wie man einen Vulkan bauen kann
- was geschieht, wenn man verschiedene Farben mischt
- was passiert, wenn ein Luftballon platzt.

Doch damit nicht genug. Auch unser Heimatort bot uns viele interessante Dinge zum Erkunden. Traditionsgemäß ermöglichte es uns das Autohaus Fugel auch in diesem Jahr, den Mitarbeitern in den Werkstätten über die Schulter zu schauen.

Dabei konnten wir sehen

- wie ein Auto repariert wird
- wie eine neu Lackierung entsteht
- wie die Räder gewechselt werden
- wie es unter einem Auto aussieht.

Auch die Mittelbacher Feuerwehr öffnete uns gern ihre Tore. In der großen Halle waren kein Auto, keine Uniform und kein Wasserschlauch vor uns sicher. Wir wollten und durften alles ausprobieren.

Dieses Jahr erwartete uns noch eine besondere Überraschung. Die Feuerwehrleute erzählten uns von einem großen „Tannenbaumverbrennen“ im Januar, dessen Erlös uns Zwergen zugute kommen sollte. So erhielten wir tolle Kinderwissensbücher, die bei unserer Experimentierfreue natürlich sehr von Nutzen sind.

Nun sagen wir noch ein großes Dankeschön der Bäckerei Kargus für die leckeren Piratenbrötchen zum Fasching.

Nicht vergessen wollen wir auch unsere Geflügelzüchter, die pünktlich zum Osterfest mit einem liebevoll gestalteten Korb voller Eier an uns gedacht haben.

Also: Tschüss bis zum nächsten Mal

Eure Zwerge aus Mittelbach ❐

ANZEIGEN

ELSNER
Dachdeckermeister
Gunter Elsner
Damaschkestraße 6
09224 Grüna
Tel 0371/8101126
Fax 0371/8101726
Funk 0172/3477887

Für eine kompetente Beratung bzw. Kostenangebot rund um Ihr Dach stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Beratung und Tipps auch zu Photovoltaikanlagen und Thermokollektoren zur Brauchwassererwärmung.

NEU! Entmoosung von Dächern

frank.barche
Frank Barche
Fliesenlegermeister
Grünaer Straße 28
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Tel./Fax (03 71) 80 80 93-12 /-13
Funk (01 72) 2 94 50 03
frankbarche@web.de
Fliesen
Mosaik
Naturstein
3D-Planung
In Zusammenarbeit mit
Das ganze Bad aus einer Hand!

Vergleichen lohnt sich!
CBT Chemnitzer Baumaschinentechnik GmbH
ATLAS LEIPZIG
Mittelbacher Straße 12
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 80 00 103
Fax: 0371 / 80 80 93 87
E-Mail: info@cbt-chemnitz-gmbh.de
Anfahrtskizze:
Baumaschinenservice
Baumaschinenvermietung
Freie Kfz-Werkstatt
Hauptuntersuchung
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung

Lernsoftware dank Spende

Sieben Tonnen Altpapier lassen Grundschüler in Grüna leichter lernen - Chemnitzer Kurierdienst übergibt Spende an den Förderverein der Baumgartenschule

Wie lassen sich eine Lernsoftware für Kinder, ein Scheck über 350 Euro und sieben Tonnen Altpapier miteinander in Verbindung bringen? Dieses Rätsel war leicht zu lösen, wenn man sich am 2. April gegen 9.30 Uhr vor der Baumgartenschule Grüna aufhielt. Dort übergab Herr Sebastian Fankhänel, Geschäftsführer der ECL euro. COURIER Logistics GmbH eine Geldspende in Höhe von 350 Euro an den Förderverein der Grundschule. Frau Christa Falvai, Schulleiterin und Mitglied des Fördervereins, nahm diese Unterstützung zusammen mit den Kindern der Klassen 2a und 2b begeistert entgegen.

Anstoß zur Idee gaben insgesamt sieben Tonnen nicht mehr nutzbare Prospekte, die bei dem Kurierdienst eingelagert waren. Die Verwertung dieser Menge Altpapier brachte die stattliche Summe zusammen. Da sich Schule und Unternehmen auf der August-Bebel-Straße in Grüna befinden, fühlt man sich durch die Ortsnähe verbunden. „Es war gleich klar, dass wir das Geld der Baumgartenschule zugutekommen lassen wollen. Durch die Unterstützung solcher Einrichtungen können wir aktiv zur Stärkung unserer Region beitragen“, so Fankhänel.

Mit dem Geld will der Förderverein eine Lernsoftware für das Computerkabinett der Schule anschaffen. Frau Falvai erhofft sich, den Schülern auf diese Weise eine spannende Ergänzung zu herkömmlichen Lehrmethoden anbieten zu können „Kinder lieben Abwechslung. Solch eine Software bereichert somit den Lernprozess. Gleichzeitig üben sich die Schüler im Umgang mit dem Computer.“

Unternehmen und Schule wollen Ihren Kontakt auch zukünftig weiter pflegen. ❐

ANZEIGEN

Marco Löscher
Lackierermeister
Löscher LACKIERUNGEN
Pkw und Motorrad Karosseriearbeiten
Industriepark Grüna, Mittelbacher Str. 12, 09224 Chemnitz/Grüna
Tel. 0371 / 8 20 80 10 • Fax 0371 / 8 20 80 11
www.loescherlackierungen.de / eMail: info@loescherlackierungen.de

FRISUREN KATRIN FISCHER
Öffnungszeiten:
Mo 09:00–18:00 Uhr Do 09:00–18:00 Uhr
Di 09:00–18:00 Uhr Fr 09:00–18:00 Uhr
Mi geschlossen Sa 09:00–14:00 Uhr
Samstags in ungeraden KW, weitere Termine nach Vereinbarung
Hofer Straße 5g · Mittelbach
Telefon 03 71/808 123 0
Neu: Maschinenhaarschnitt 5,– €
Im Juni erhalten alle Kunden auf Wunsch eine Kopfmassage gratis!

STECHER
Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst
An der Reichelbleiche 1
09224 Grüna
Tel (0371) 821196 Fax 821198
E-Mail: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de
ISEKI Eine runde Sache
Cut-Master
C 450 zum Kehren von kleinen Flächen
Bereits ab 800 qm kann ein kleiner ISEKI Traktor sinnvoll sein.
FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8–12 und 13–18 Uhr Sa. 8–12 Uhr

Sport - Spiel - Spaß Contest

Am Mittwoch, dem 23. April 2008, fuhren 12 Kinder der Baumgartengrundschule mit unserem Sportlehrer Herrn Müller in die Sachsenhalle. Dort fand der Sportwettkampf „Sport - Spiel - Spaß Contest“ statt.

Vier Mannschaften aus Chemnitz traten gegeneinander an. Unser Team führte bis zur Halbzeit. Im zweiten Spielverlauf holte die Grundschule Einsiedel auf. Die Spannung stieg enorm. 5 Punkte Unterschied, 4 Punkte, 3 Punkte, 2 Punkte, 1 Punkt.

Im letzten Spiel hatten alle Sportler der beiden Mannschaften gute Chancen auf den Sieg. Wir gaben alles. Knapp gewannen leider die Einsiedler Schüler.

Der zweite Platz für uns Grünaer Kinder war allerdings auch ein toller Erfolg.

Sebastian Kick
Klasse 3 b ❐

ANZEIGEN

Friseur & Kosmetik
Alcina Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38

Für die anlässlich
zur Geburt unserer Tochter
Nelli
entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Kunden auf das Herzlichste.
Silke, Lutz und Gina

Klempnerei Gruner
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • WÄRME • SERVICE

Engagierte Nachhilfelehrer helfen ihrem Kind individuell in kleinen Gruppen.

Schülerhilfe

Hohenstein-Ernstthal, Stadtpassage, Weinkellerstraße 28

Info, Beratung und Anmeldung im Büro: ☎ 03723/ 700500
Montag – Freitag 15:00 – 17:30 Uhr

Für die Sommerkurse anmelden!

ALLE KLASSEN, ALLE FÄCHER UND MEHR

Fahrschule Hammer

Dorfstrasse 55, 09224 Grüna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77

- Ausbildung in den Klassen:
A25 / A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbauseminare:
ASF Führerschein auf Probe
ASP Punkteabbau
neu FSF freiwilliges Fortbildungsseminar mit Probezeitreduzierung um 1 Jahr
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen

www.fahrschule-hammer.de

Häusliche Krankenpflege
Seniorenwohngruppe
Tagespflege · Seniorenpflegeheim
Med. Fußpflege · NEU Ergotherapie

Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99

Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.

Finanzierbar auch über die Krankenkassen im Rahmen der niederschwelligen Angebote – Auskunft bei uns.

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Seniorenpflegeheim „Lebensmut" · Pleißa · Grünaer Straße 7 · Tel. (0 37 22) 60 09 71

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 20 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:30 Uhr

0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

Einfach schöne Bäder

... wir haben sie!!! Baden und Duschen in der Artweger-Twinline Badewanne! Jetzt neu in Limbach-Oberfrohna

Gut geplant.
Gut gemacht.
Gut für Sie.

Sie wollen ein neues Bad, wissen aber nicht, wie es mal aussehen soll? Wir gestalten und fertigen es Ihnen entsprechend Ihren Wünschen und Ihrem Bedarf. Ein Bad, in dem Sie sich wohlfühlen – und welches Sie noch nach Jahren erfreuen wird.

HANDRICK STYLE
Bad- und Solarzentrum
Sanitär/Heizung • Klima/Lüftung
Dach/Solar • Bäder/Wellness

Peter Handrick GmbH
Chemnitzer Str. 34
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 598880 • Fax: 5988818
Rathausstr. 42 a
09337 Callenberg/OT Falken
Tel.: 03723 / 410410 • Fax: 410432
www.handrick.de

ANZEIGEN

Verkauf-Montage-Kundendienst
Fenster und Türen
Rollläden, Tore, Innenausbau
Markisen, Fliegengitter
NEU Dachflächenrollos
Fa. Sven Wagner
Chemnitzer Straße 119 • 09224 Chemnitz / Grüna/Sa.
Fon+Fax: (03 71) 85 86 93 • Funk (01 72) 35 12 416

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Anzeigenannahme:
MUGLER
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Ev.
Frau
Sabine Landgraf
Tel. 03723 / 49 91 17
E-Mail: verlag@muglerdruck.de

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen sagen, die mich zu meinem

70. Geburtstag

mit Geschenken, vielen schönen Blumen und lieben Worten überrascht haben. Besonders danke ich meiner Familie, dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach und den Nachbarn vom »Wassersack« Mittelbach.

Mittelbach, 14. April 2008 Ruth Rother

MITGLIED IM VFV
René Ittner
Versicherungsmakler
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Am Bahnsteig 2a · 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 0371 - 8 57 93 10 email: ittner.jvm@t-online.de
Telefax 0371 - 80 82 79 69 www.ittner-versicherungsmakler.de

SCHROTTHANDEL
Metall- und Kabelrecycling
Reichel GmbH
MKR
• Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
• Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
• Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentsorgung
• Neu: Ankauf von Altpapier
geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr, Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr
Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

Grüna vor 75 Jahren

Anfang der 30er Jahre wurde im Ort mit der Regulierung des Dorfbaches begonnen. Das Projekt war als größte Arbeitsbeschaffungsmaßnahme bzw. Notstandsarbeit von der Gemeinde durchgeführt worden, um der damals hohen Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken. Die Zahl der Arbeitslosen war Ende der 20er und Anfang der 30er Jahre ständig gestiegen und erreichte im Jahre 1933 mit 1123 ihren Höhepunkt. Gleichzeitig sollte damit auch die ständig drohende Hochwassergefahr beseitigt werden.

Hochwasser am 9. Juli 1927 Dorfstraße/Ecke Pleißaer Straße

Die Regulierung des Dorfbaches (auch mit Unritzbach bezeichnet) erfolgte auf einer Länge von 1600 Metern in mehreren Bauabschnitten. Man begann vom unteren Ortsteil. Der Kostenaufwand betrug bis zum IV. Bauabschnitt 410 500 Reichsmark. Geplant waren ursprünglich sechs Bauabschnitte von Grüna bis Wüstenbrand. Bis 1937 leistete man 22 100 Tagewerke. Mit Kriegsbeginn 1939 wurde die Arbeit eingestellt. Es standen keine männlichen Arbeitskräfte mehr zur Verfügung, auch eine finanzielle Unterstützung aus Staats- oder

Bauarbeiten in Höhe Limbacher Straße. Die schwarze Baracke rechts ist der Fabrikraum der ehemaligen Schlosserfirma Ludwig, die den alten Totenstein erbaute.

Arbeiten am neuen Bachbett - Transport der Steine und Erde mit Loren.

Reichsmitteln erfolgte nicht mehr. Deshalb musste die vorgesehene Regulierung des Bachlaufs im oberen Ortsteil unterbleiben.

Vom Ausbau der unteren Abschnitte wurde durch den ehemaligen Grünaer Ortschronisten Carl May (verstorben vor 1990) eine umfangreiche Dokumentation mit vielen interessanten Fotos erarbeitet. Im Nachfolgenden einige Abbildungen aus dem Jahre 1934.

Chr. Ehrhardt ❐

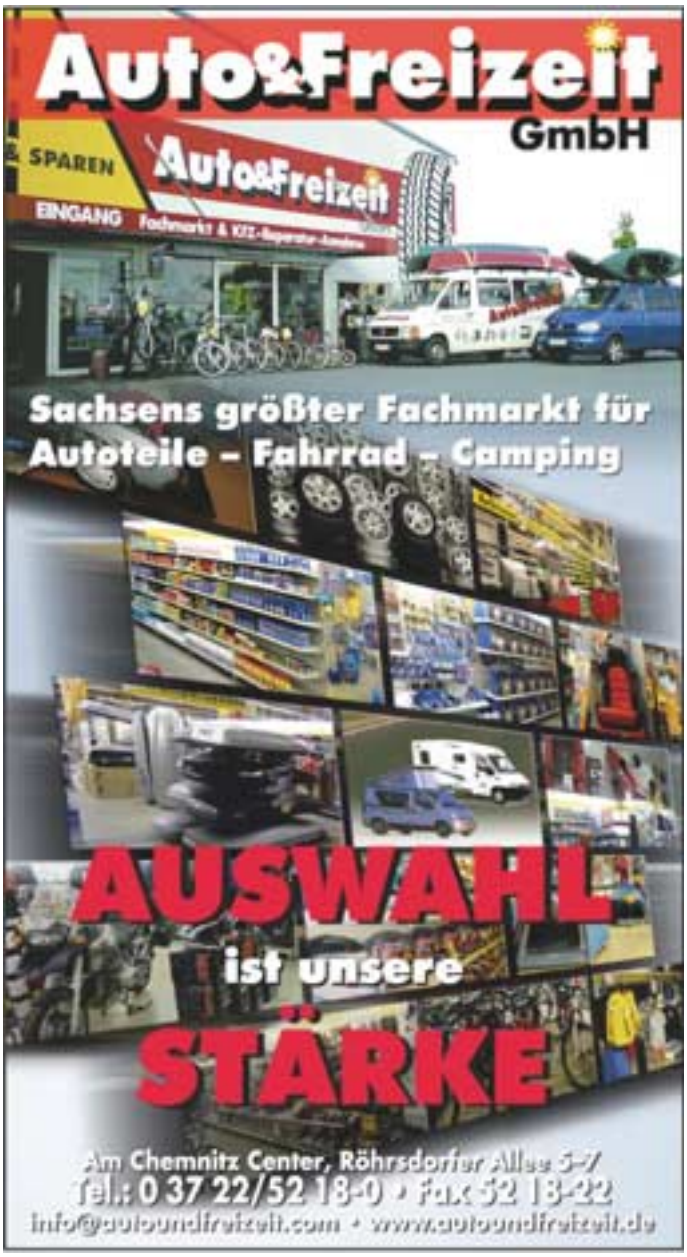
Bachlauf mit eingelegtem Betonrohr - Dorfstraße nahe jetzigem Ärztehaus.

Grüna: Sport(platz) frei! Wer spielt mit?

Ab sofort können sich an jedem Donnerstag von 17 bis 19 Uhr Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren auf dem Sportplatz hinter der Turnhalle (unter Aufsicht) betätigen. Ob Fußball gespielt oder etwas anderes gemacht wird, entscheiden die Teilnehmer. Bitte nutzt diese Möglichkeit und kommt durch das offene Tor statt durch den Zaun. Je nach Interesse wird entschieden, ob dieses Angebot ausgedehnt werden kann oder wieder eingestellt werden muss.

Jörg Wege,
Ortschaftsrat ❐

QUELLE. B. Esche
SHOP
Lotto-Toto Verkaufsstelle Tel. 0371 / 85 38 67
Postservice-stelle
Bestellung für Neckermann-, sowie für OTTO-, Schwab- und Bauer-Versand
Schreibwaren + Geschenkartikel
Ab Mai neue Öffnungszeiten:
Mo 9.00 – 13.00 Uhr
Di – Do 9.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00–18:00 Uhr Sa 9.00 – 12.00 Uhr
Annahme von:
Reinigung, Heißmangel, Fotoarbeiten, Schleifarbeiten, Schuh-Reparaturen, Änderungsschneiderei



MÄUSENEST Grüna e.V.

„und trotzdem geht´s weiter“. . .
sagten wir uns, als nach einer vollen Woche liebevoller Trödelmarktvorbereitungen ein einziges Nachtunwetter all unsere Außeninstallation (Zelte, Pavillons usw.) zunichte machte.

Da half auch kein versuchter nächtlicher Gegenangriff. Aber durch unseren Widerstandswillen und kollektive spontane Entschlusskraft fand der Trödelmarkt trotz alledem statt! - Schöner, länger (eine Woche) und erfolgreicher denn je - auch für unsere hoffentlich zufriedenen Kunden!

All unseren langjährigen ehrenamtlichen Mitstreitern: **Herzlichen Dank!**

Der nächste Trödelmarkt: Unser **„20. Jubiläumströdelmarkt“** im Herbst (Herbst- & Winterbekleidung) wird nach gleichem Vorbild durchgeführt: Eine Woche lang! - Wetter egal . . .

Bitte schon vormerken:

20. Trödelmarkt vom 27. September bis 02. Oktober 2008!

Zuvor aber möchten wir um rege Teilnahme zu unserem **„Sommerfest“** mit integriertem **Kinderflohmarkt** herzlichst Groß und Klein einladen: **am 5. Juli 2008, von 14 bis 18 Uhr**

Also, „Jungverkäufer“ - rechtzeitig anmelden! Ihr verhungert und verdurstet nicht. Unsere hauseigene Gastronomie zu kleinen Preisen sorgt für das leibliche Wohl! Für einen abwechslungsreichen Nachmittag sorgen Rollenrutsche, Garten- und Innenraumspiele sowie eine Tombola.

Dafür und für viele neue Mäusenestüberraschungen sorgt ein eingespieltes kinderfreundliches Vereins- und Helfer-Team. Also, bis bald!

Der Vorstand

Familienzentrum
Mäusenest Grüna e.V
Chemnitzer Str. 129
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 8579091
Email: maeusenestEV@web.de
Homepage: www.maeusenest.zweipage.de ❐

Vögel im Limbacher Teichgebiet

Auch in diesem Jahr hatte der Heimatverein Grüna zu einer Vogelstimmenführung unter der Leitung von Joachim Fröhlich eingeladen. Am 17. Mai 2008 trafen sich in aller Frühe 21 Naturinteressierte, um von Herrn Fröhlich und Herrn Funke Wissenswertes über unsere einheimische Vogelwelt zu erfahren.

Ausgangspunkt für unseren Rundgang war der Parkplatz am Naturbad „Großer Teich“ in Limbach-Oberfrohna. Das Limbacher Teichgebiet steht unter Naturschutz und ist mit seinen vielen Teichen und Feldgehölzen ein ideales Biotop für Wasservögel, Vögel der offenen Landschaft und Vögel der Feldgehölze.

Schon von weitem hörte man lautes Gekreische der Lachmöwen. Mitten im „Großen Teich“ wurde vom Naturschutzbund eine Insel für die Lachmöwen geschaffen. Mit einigen Paaren wurde die Besiedelung begonnen. Derzeit besteht diese Kolonie aus ca. 400 Paaren.

Gleich zu Beginn hörten wir den Gesang der Mönchsgrasmücke, der uns während des gesamten Rundgangs begleitete. Im Brombeergebüsch verrieten die Dorngrasmücke und in den nahe gelegenen Gärten die Gartengrasmücke ihre Anwesenheit. Am Ende unserer Exkursion machte die Klappergrasmücke mit ihrem klappernden Gesang die Grasmückenfamilie komplett.

Selbst Herr Fröhlich war überrascht, den heuschreckenähnlichen Gesang eines Feldschwirles zu hören. Neben dieser Rarität konnten wir noch einen Vogel beobachten,

ANZEIGEN

der in unseren Breitengraden sehr seltenen ist. Der Pirol liebt es eigentlich viel wärmer. Er hält sich überwiegend in hohen Baumkronen auf. Zunächst sahen wir ein Pirolpärchen von einem hohen Baum davonfliegen. Später, als es etwas wärmer geworden war, konnten wir in der Nähe des Tierparks Limbach-Oberfrohna den klangvollen flötenden Gesang des Pirols hören.

Natürlich darf in einem Teichgebiet mit Schilfbewuchs ein Rohrsänger nicht fehlen. Es dauerte auch nicht lange, bis wir den Schilfrohrsänger singen hörten. Auch der Teichrohrsänger sang etwas später.

Noch viele andere seltene Vögel waren zusehen und zu hören. So zum Beispiel die Heckenbraunnelle oder die Knäkente. Natürlich wurden wir auch vom Gesang häufig vorkommender Vögel wie Zilpzalp, Fitislaubsänger und Buchfink auf unserem Rundgang erfreut.

Entlang des Teichufers begleitete uns ein Froschkonzert und der Ruf des Kuckucks. Selbst ein Fuchs schaute neugierig aus dem Gras, ließ sich dann aber doch nicht von unserer Anwesenheit stören.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Herrn Fröhlich und Herrn Funke für die Fülle an Informationen über die Vögel und über unsere Region bedanken.

Heimatverein Grüna e. V. ❐

ANZEIGEN

Veranstaltungen im Folklorehof

Freitag, 13. Juni 2008, 19.30 bis 21.00 Uhr
DIA-Vortrag: Mit dem Jeep auf Erlebnistour durch Libyen
Heinz Ullrich nimmt die Besucher mit auf seine abenteuerliche Reise durch das nordafrikanische Land und lässt sie teilhaben an unvergesslichen Eindrücken in bizarren Landschaften und an uralten Stätten der Menschheits- und Kulturgeschichte.
Spenden der Besucher fließen in ein soziales Kulturprojekt, für das sich Herr Ullrich engagiert.
Taubenschlag - Eintritt frei

Dienstag, 17. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr
„Glaubt nie, was ich singe“

Ein Abend mit dem Liedermacher Hans-Eckardt Wenzel
Eine schöne Tradition im Folklorehof: Das renommierte Festival Mitte Europa macht in Grüna Station - diesmal mit einem Soloprogramm mit Tiefgang und Witz. Hans-Eckardt Wenzel gehörte schon zu DDR-Zeiten zu den profiliertesten Liedermachern und Chansonniers. Sein stets wacher und sensibler Blick auf die unterschiedlichsten Facetten des Lebens zieht die Gäste immer wieder in den Bann seiner Lieder und Geschichten.
Taubenschlag - Eintritt: 15 Euro

Samstag, 28. Juni 2008, 17.00 bis 18.00 Uhr
Wo man singt, da lass dich ruhig nieder!
Wie jedes Jahr zur schönsten Zeit des Sommers präsentieren die Mitglieder des Gesangverein Grüna-Mittelbach, der Posaunenchor Grüna sowie die kleinen Künstler aus dem Grünaer „Spatzennest“ eine bunte Folge beliebter Volkslieder - zum Zuhören und natürlich zum Mitsingen. PS.: Kleine Texthilfen werden vorbereitet sein!
Innenhof - Eintritt frei

Freitag, 18. Juli 2008, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Die Magie des Brennens ... Philipp Fournes lädt ein
Eine ungewöhnliche Weiterbildung der vergnüglichen Art: Der Meister weiht seine Gäste ein in die Geheimnisse des Schnapsbrennens und alle „müssen“ aktiv mitarbeiten - bei der Rezeptur, bei der Beobachtung des Destilliervorganges und natürlich bei der Qualitätskontrolle des Endprodukts - wenn das Kräuterwässerchen verkostet wird. Herr Fournes wird zudem weitere Proben seiner Kunst präsentieren zum Kaufen, Kosten und Vergleichen. Na, dann „Prost!“
Hutznstub ODER Taubenschlag, je nach Nachfrage - deshalb bitte unbedingt Vorverkauf nutzen!
Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 2 Euro

Samstag, 9. August 2008, 19.00 bis 21.00 Uhr
GINA: Weiberkram und Handgepäck

Die neue Show von und mit Gina alias Jens Seibert stellt wieder einen Frontalangriff auf das Zwerchfell dar und verwöhnt Auge und Ohr gleichermaßen. Witzig, charmant und äußerst wandlungsfähig schlüpft der Travestiekünstler in unterschiedlichste Rollen und in atemberaubendem Tempo in immer neue, phantastische Gewänder. Kabarett, Musik und Show bilden eine perfekte Einheit - man darf auf das neue Programm gespannt sein!
Taubenschlag, Eintritt: 8 Euro / ermäßigt 6 Euro

Vorschau

Vom 22. bis 24. August findet im Folklorehof die traditionelle Kirmes statt. Das Programm wird im nächsten Ortschaftsanzeiger veröffentlicht und ist ab Anfang Juli in unserem Flyer nachzulesen oder im Internet auf der Homepage www.schnitzverein-gruena.de.
Hinweis: Das Kulturbüro im Folklorehof hat eine neue Mailadresse: schnitzverein@versanet.de

Programmänderungen vorbehalten!

Margit Hellwig
Folklorehof Grüna
Tel./Fax 0371/850913 ❐

Zimmerei Jürgen NITZSCHE
Zimmerei Grüna/Sa.
Dipl. Bauingenieur
gepr. Holzgutachter
d. b. Sachverständiger
unabhängiger Energieberater
Dachkomplettleistung
Dach- und Hausdiagnose
Erstellung „Sächsischer Energiepaß"
Sanierungsberatung und Gutachten
• Sanierung und Neubau: von Dächern, Fachwerkhäusern • Carports • Balkonanlagen • Terrassenbeläge • Reparaturen
August-Bebel-Straße 13 • 09224 Chemnitz/OT Grüna
Telefon: 0371 / 8101116 • Fax 0371 / 8102959 • Funk 0177 / 8101116
http://www.zimmerei-nitzsche.de • E-Mail: info@zimmerei-nitzsche.de

advita Pflegedienst
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Ambul. Intensiv- und Beatmungspflege
TAGESPFLEGE
BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR AN DEMENZ ERKRANKTE MENSCHEN
Service-Wohnen • Verhinderungspflege
Kostenlose Pflegefachberatung
Hohenstein-Ernstthal
Lungwitzer Straße 39
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723. 470 74
Fax 03723. 411 075
hohenstein@advita.de
Carola Lorenz
Pflegedienstleiterin, exam. Krankenschwester, Pflegefachberaterin
www.advita.de
beraten helfen pflegen

Firma ABS... Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: abs@chemonline.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 95 29 20

Hotel & Restaurant
Folklorehof
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz/Grüna
Telefon 0371 / 8 10 29 44
Telefax 0371 / 8 10 29 49

Liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Der Sommer hält Einzug, hoffentlich viele schöne Tage laden Sie auf unsere Sonnenterasse ein. Wir verführen Sie im ganzen Monat Juni mit internationalen, sommerlichen Gerichten, die Sie auf die bevorstehende Urlaubszeit einstimmen sollen.
Die Monate Juli und August stehen ganz im Zeichen des Pfifferlings. Den König der Pilze servieren wir Ihnen unter anderem mit gebratener Perlhuhnbrust im Magerspeckmantel oder auf knackigem Blattsalat mit gebratenen Schweinsmedaillons.
Sommerliche Klassiker, wie Tomate mit Mozzarella oder Carpacchio vom Rinderfilet, finden sich neben leichten Gerichten und bunten Salaten auch in diesem Jahr auf unserer Speisekarte.

Übrigens, das Wochenende vom **22. bis 24. August** sollten Sie sich auch in diesem Jahr unbedingt freihalten. Zur Kirmes erwartet Sie von Freitag bis Sonntag wieder ein abwechslungsreiches Programm im und am großen Festzelt im Folklorehof. Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Ihre Familien Ralf und Jörg Hofmann und das Team vom Hotel & Restaurant Folklorehof

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

21. Mai 1908

Verschiedenes, Einladungen und Mitteilungen

a) Der Gemeinde-Rat nimmt die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr zu Mittelbach zu dem 27. Mai 1908 hier in Eckerts Gasthaus stattfindenden Rendezvous an.
b) Die Einladung des Turnvereines hierselbst zu der am 13., 14. & 15. Juni stattfindenden Turnhallen-Weihe zur Kenntnis. Der Gemeinderat will sich am Festzug beteiligen & hierzu 1/4 2 Uhr im Schulhaus sammeln.
c) Die Einladung des Elektrizitätswerkes Oberlungwitz zu einer Besichtigung des Werkes (mit hierauf folgendem Frühstück) zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschließt Dienstag, dem 26. Mai, eine Besichtigung des Werkes vorzunehmen & hierzu früh 8 Uhr in Langerschen Restaurant stellen.
d) Ferner nimmt de Gem.-Rat das Schreiben des Werkes Oberlungwitz, wonach sich das Werk bereit erklärt, 3/4 % Bezeichnungsgeld zu zahlen, zur Kenntnis.
e) Die Reparatur bez. Putzarbeiten im Spritzenhaus sollen dem Maurer Otto Pilz übertragen werden.

Ausschreibung der Bauarbeiten und sonstige Bauangelegenheiten

Der Gem.-Rat nimmt die Baugenehmigung zur Errichtung eines Verwaltungsgebäudes zur Kenntnis. Der Gem.-Vorstand teilt mit, dass der Kostenanschlag über den Neubau eines Verwaltungsgebäudes von Baumeister Schreiter, Grüna, eingegangen sei. Zur Ausgabe sollen 4 Stck gelangen und zwar an:

1. Baumeister Schreiter Grüna
2. Kötteritz & Gerlach Grüna
3. Nitzsche in Grüna
4. Winterlich in Reichenbrand

Wegen der Heizungsanlage soll von der Firma Schoof in Chemnitz ein unverbindlicher Kostenanschlag eingefordert werden.

Die Wasserversorgung soll mittels Plumpe geschehen und soll der Brunnenbauer Lindner in Reichenbrand mit der Ausführung beauftragt werden. Das auf der Baustelle stehende Gras soll an den Meistbietenden verkauft werden.

5. Juni 1908

Richtigsprechung der Rechnungen

Die Jahresrechnungen p. 1907 haben vom 25.4.1908 bis 24.5.08 öffentlich ausgelegen und sind Einsprüche nicht erhoben worden. Hierauf wird die Rechnung richtig gesprochen.

Einige Mitteilungen

a) Zuschrift der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 1. Juni, wonach am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr eine Besichtigung des Plangeländes zwischen der Straße nach Grüna & der Hofer-Staatsstraße stattfinden soll, woselbst die Herren vom Bauausschuß anwesend sein möchten.
b) Herr Gem.-Vorstand Härtel teilt mit, dass am 27. Mai 1908 eine Zusammenkunft von verschiedenen Vereinsvorstehern in Eckerts Gasthaus getagt habe, woselbst angeregt worden ist, dass dem Turnverein am 14. Juni 1908 als dem Tage der Turnhallenwehe ein Geschenk dargebracht werden möchte. Der Gem.-Rat beschließt aus privaten Mitteln, nicht aber aus der Gem.-Kasse einen freiwilligen Beitrag zu einem Geschenk zu steuern.

Eröffnung der Blanketts & Vergebung der Bauarbeiten

Der Gem.-rat nimmt die eingegangenen Blanketts für den Bau eines Gem.-Verwaltungs-Gebäudes zur Kenntnis & stellt sich die Gesamtsumme

a) beim Baumeister Schreiter in Grüna auf 33.094,43 Mark
b) bei Kötteritz & Gerlach, Grüna, 34.534,48 Mark
c) bei Winterlich in Reichenbrand 35.370,28 Mark

Die Bausummen der eingegangenen Blanketts erscheinen dem Gem.-Rat sehr hoch. Es wird Herr Baumeister Schreiter zu einer Besprechung bez. Erläuterung herbeigezogen & gibt derselbe die näheren Aufklärungen betr. der Höhe des Blanketts. Nach längerer Aussprache beschließt der Gem.-Rat eine Baukommission zu wählen. Es wurden vorgeschlagen die Herren: Platinmacher Krause, Schlossermeister Schmidt, Gutsbesitzer Müller und Schüppel, Handschuhwirker Rudolph und Jungmann. Sämtliche 6 Herren nehmen die Wahl an & wollen sich Dienstag, dem 9. Juni vormittags, 1/2 9 Uhr in Eckerts Gasthaus zur genauen Durchberatung des Blanketts, woselbst Herr Baumeister Schreiter mit anwesend ist, einfinden. Ebenso sollen Kötteritz & Gerlach zu diesem Termin vorgeladen werden.

11. Juni 1908

Vergebung von Bauarbeiten Der Herr Vorsitzende teilt mit, dass von den Herren Baumeister Schreiter und Kötteritz & Gerlach in Grüna die Kostenanschläge für das zu erbauende Gemeinde- Verwaltungsgebäude mit den verschiedenen Abänderungen wie gewünscht, eingegangen seien. Die Summe beträgt nach der abgeänderten Form bei Schreiter 28.768M 90 Pf. Hiervon würden zu kürzen sein: 619 M für Ofen und 150 M für Schleusen = 769 M.

Verbleibende Gesamtsumme 27.999M 90 Pf.

Bei Kötteritz & Gerlach beziffert sich die Endsumme nunmehr auf rund 27.000 M

Nach längerer Aussprache schreitet man zur schriftlichen Abstimmung, dieselbe ergiebt folgendes Resultat: 11 Stimmen für Kötteritz & Gerlach, 4 Stimmen Schreiter. Es ist somit der Firma Kötteritz & Gerlach in Grüna der Bau zur Ausführung übertragen worden. Als Hauptbedingungen für den auszufertigenden Kontrakt werden folgende gestellt:

a) Fertigstellung des Baues für den 1. Oktober 08 .
b) Für jeden Tag über die gestellte Frist hinaus 80 M Conventionalstrafe.
c) Streikklausel hat außer Betracht zu bleiben.

d) Zahlungsweise erfolgt nach Vereinbarung mit dem Bauausführenden.
e) Rückbehaltung einer Cautionssumme von mindestens 1000 Mark auf ein Jahr, vom Tage der Übergabe an gerechnet.
f) Alle sich nötig machenden Abänderungen sind nach den Einheitspreisen zu berechnen.
g) Die Übergabe des Baues hat im gescheuerten Zustand zu erfolgen.

Die Ausarbeitung des Vertrages soll die gewählte Kommission bestehend aus den Herren Müller, Schüppel, Krause, Jungmann, Rudolph & Schmidt vornehmen.

26. Juni 1908

Bauangelegenheiten Der Gem.-Rat nimmt den seitens der Baukommission mit der Firma Kötteritz & Gerlach in Grüna abgeschlossenen Bauvertrag zur Kenntnisnahme und wird genehmigt. - Der Wortlaut „der gewählten Baukommission ist der Zutritt auf den Neubau jederzeit zu gestatten“ soll dahin abgeändert werden, dass es heißt: „den Mitgliedern des Gem.-Rates ist der Zutritt auf den Neubau jederzeit zu gestatten“

a) Dem Herrn Gem.-Vorstand Härtel soll die Wohnung in der Etage ausschließlich 2er Zimmer für den Mietpreis von 300 M zur Benutzung überlassen werden.
b) Die beiden Wohnungen im Dachgeschoß sollen für den Preis von je 130 M zur Vermietung gelangen, dieser Betrag gilt aber noch nicht als definitiv festgelegt.
c) Heizungsanlage. Der Gem.- Rat nimmt die von der Firma Ernst Schoof Chemnitz eingegangenen Kostenanschläge über Dampf- & Warmwasserheizung zur Kenntnis, der Gemeinderat kann sich allerdings zur Annahme dieses Projektes heute noch nicht schlüssig machen, es soll vielmehr noch die Firma Wohlfahrt Chemnitz zur Abgabe einer Preis- Offerte ersucht werden.

Bebauungsplan Otto betr. Der Gem.-Rat nimmt das Protokoll über die am 10. Juni 1908 stattgefundene Besichtigung der Verbindungs-Straße Mittelbach - Grüna durch einen Herrn Vertreter der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz zur Kenntnis, sowie ferner die Verfügung der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 16. des Monats, wonach die Aufstellung eines baurechtlichen Ortsgesetzes angeordnet wird.

Der Gem.-Rat nimmt ferner eine von Herrn Gem.-Vorstand Härtel ausgearbeitet Niederschrift, welche dem Grundstein für das Rathaus einverleibt werden soll, zur Kenntnis.

ANZEIGEN

Schimmel Feuchte Keller Modergeruch
Kellerabdichtung · Sperr- und Sanierputze – schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
MAUERTROCKENLEGUNG mit VEINAL®-SYSTEM
WTA-geprüftes Produkt mit 10 Jahren Herstellergarantie
VEINAL®-Fachbetrieb KRETSCHMER, 09353 Oberlungwitz, Tel. 0800 4482000

Vor 10 Jahren

19.05.1998

Beschluß Vergabe Straßenbau Aktienstraße

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung des grundhaften Ausbaues der Aktienstraße an die Firma Rudolph, Mülsen, gemäß des Ergebnisses des Bietergespräches in Höhe von 355 TDM.

Informationen Einheitsgemeinde

Die Vereinbarung zur Einheitsgemeinde Grüna-Mittelbach ist vom LRA genehmigt unter Vorbehalt der Landtagsentscheidung.

Ablehnung des Ortsnamens Grüna-Mittelbach durch das Landratsamt, Schreiben dazu. Satzungen müssen erarbeitet werden. Umbenennung von Straßen müssen angedacht werden.

Allgemeines

Programm Dorffest steht

Straßenverkehrsamt lehnt die Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Landgraben auf 30 km/h ab, es muß erst eine Verkehrszählung durchgeführt werden.

16.06.1998

Eingemeindung: BM informiert über das Treffen mit Prof. Dr. Stüer, Prozessführung wird übernommen. Dazu muß ein Prozeßausschuß gebildet werden, dies sollen die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses gleich übernehmen.

Die Prozesskosten belaufen sich auf ca. 100 TDM.

Notwendige Beschlüsse hat Prof. Dr. Stüer vorbereitet. Viele Veränderungen, wie Zuschuss für den Sport, Gründung eines Feuerwehrvereines, Kindergarten in freie Trägerschaft und Investitionsplan müssen vorbereitet werden.

Die Bürgerinitiative plant einen Sternmarsch zum Rathaus Grüna am 01.07.98 mit Kundgebung.

ANZEIGEN

Aus Wald und Flur unserer Heimat
Der Mink ist im Chemnitzfluss!

Ein Naturschutzfreund aus Claußnitz teilte mir im September 2007 mit, dass er bei einem Kontrollgang entlang des Chemnitzflusses in Markersdorf eine Minkfamilie gesichtet und mehrer Fotos angefertigt habe. Ich konnte mir das nicht vorstellen! Für unsere Region ist dies sehr selten.

Wir einigten uns über einen Termin und schauten uns die Sache gemeinsam an. Als wir in Markersdorf entlang der Chemnitz gingen, sahen wir im Fluss ein Minkweibchen mit vier halb erwachsenen Jungen. Diese ließen sich von uns nicht stören und suchten nach etwas Fressbaren.

Minks sind Fischfresser und nehmen auch Mäuse, Ratten, Frösche, Wasservögel und Singvögel, die Bodenbrüter sind, als Nahrung. Die Tiere erreichen eine Länge von ca. 30 bis 40 cm und haben ein Gewicht von ca. 2,5 kg. Die Farbe des Fells ist fast immer schwarz.

Sollte sich auch dieses aus Nordamerika stammende marderartige Raubtier bei uns angesiedelt haben? Bleibt nur zu hoffen, dass sie nicht die Population einheimischer Tierwelt, die sich wieder schön stabilisiert hat, ausräubern.

Eberhard Neuber
Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Wir laden recht herzlich zur Rassekaninchen – Jungtierschau nach Grüna ein

Die Rassekaninchenzuchtvereine Grüna S 200 e.V. und Wüstenbrand S 547 e.V. führen am 5. und 6. Juli 2008 eine gemeinsame Jungtier-Kaninchenschau an der Turnhalle in Grüna durch. Es werden ca. 100 Tiere in verschiedenen Rassen und Farben vorgestellt. Eine Tombola mit schönen Preisen und lebenden Tieren findet ebenfalls statt.

Geöffnet ist die Schau am 5. Juli von 9 bis 22 Uhr und am 6. Juli von 9 bis 17 Uhr. Zum Besuch laden die Vereine herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

„Gut Zucht“
Der Vorstand ❐

ANZEIGEN

Restaurator & Malermeister
Robert Schott
Betrieb der Denkmalpflege
Pleißaer Straße 71 · 09224 Chemnitz / OT Grüna
Tel.: / Fax: 0371 / 8000898 · Funk: 0177 / 5952899

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Feinstaubplaketten gratis –
erhältlich bei einer durchgeführten Inspektion
Seit dem 1. Januar 2008 dürfen in ausgewiesenen Umweltzonen verschiedener deutscher Städte wie z. B. Köln, Berlin u. Hannover nur noch Fahrzeuge fahren, die mit einer entsprechenden Plakette ausgerüstet sind.
Andere Städte werden folgen.
AUTO SERVICE SEYBOTH
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
– der individuelle Service –
Klima -service & -desinfektion
Wir beraten Sie gern!
Sommerräder und Kompleträder zu günstigen Preisen!
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel./Fax: 0371/85 42 38 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine Juni bis August 2008

Sonntag, 8. Juni
Auf Schleichwegen durch den Grünaer Wald, ca. 12 km, 9.00 Uhr ab Forsthaus (für Familien ohne Kinderwagen geeignet) - Leitung: Krause

Mittwoch, 11. Juni
Wanderung im Fichtelberggebiet, ca. 15 km, 8.00 Uhr ab KiG - Leitung U. Lippmann

Sonntag, 15. Juni
Zum Trödelmarkt nach Waldenburg (Radtour oder PKW), 8.00 Uhr ab Simmel - Leitung A. Kunze

Mittwoch, 18. Juni
Seniorenwanderung Rund um den Rümpfwald/ Glauchau, ca. 15 km, 9.00 Uhr ab KiG
Leitung A. Kunze

Freitag, 20. Juni
Abendwanderung, 18.00 Uhr Forsthaus
Leitung A. Kunze

Sonntag, 22. Juni
Kinderfest in der Dachsbaude - alle Kinder sind herzlich willkommen, 14.00 Uhr Dachsbaude
Leitung M. Krause

Samstag, 28. Juni
Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Mittwoch, 9. Juli
Seniorenwanderung Rund um das Wildgehege, ca. 14 km, 9.30 Uhr Forsthaus Grüna - Leitung A. Kunze

11. bis 13. Juli
Radwochenende an der Talsperre Spremberg (Campingplatz) - Leitung J. Neubert

14. bis 25. Juli
Radtour, ca. 700 km, von Cuxhaven bis Weimar (Weserradweg) - Leitung H. Ullrich

Freitag, 18. Juli
Abendwanderung, 18.00 Uhr Dachsbaude
Leitung H. Sohrmann

Sonntag, 20. Juli
Grüne Grabentour, ca. 20 km, 8.00 Uhr am KiG mit dem PKW nach Kühnheide
Leitung U. Lippmann

Samstag, 26. Juli
Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Mittwoch, 6. August
Seniorenwanderung, 10 km, Auf den Spuren der Grünaer Wanderwege, 9.00 Uhr Bahnhof Grüna
Leitung A. Kunze

Sonntag, 17. August
Auf dem Bergbau- und Sanierungslehrpfad rund um Schlema mit Besuch des Uranbergbaumuseums, 12 km, Start 8.30 Uhr KiG (PKW)
Leitung T. Landgraf

Freitag, 22. August
Abendwanderung, 17.30 Uhr ab KiG mit PKW
Leitung A. Kunze

Samstag, 30. August
Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Ansprechpartner:
Thomas Mühl, 1. Vorsitzender, Tel. 820 43 40
Alfons Kunze, 2. Vorsitzender, Tel. 85 84 60
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Vereinsabende dienstags ab 19.30 Uhr in der „Dachsbaude“ - Gäste sind immer herzlich willkommen.

ANZEIGEN

Volkssolidarität e.V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Veranstaltungstermine 2008

Tagesfahrten:

16. Juli	Neuseenland im Süden von Leipzig - Abfahrt 10.00 Uhr Oberer Gasthof, Mittagessen, Schifffahrt und Kaffeetrinken, 33 Euro
20. August	Talsperre Kriebstein - Abfahrt 9.30 Uhr Oberer Gasthof, Mittagessen, Schifffahrt, Kaffeegedeck, 33 Euro
30. September	**Programm „Herbstlaub“ im KiG** Einlass 14.30 Uhr, 15.00 Uhr Kaffeegedeck, 16.00 Uhr Programm mit dem Spitzenduo Thomasius, mit Deutschlands erfolgreichsten Xylophon-Virtuosen Bernd Warkus, mit internationaler Artistik, zwei Spaßvögeln und viel Humor. Nach Programmende Tanz und Unterhaltungsmusik. Gäste sind willkommen! Unkostenbeitrag 24 Euro
25. Oktober	Herbstgala im Stadttheater Glauchau
13. November	Veranstaltung der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach der Volkssolidarität e.V. im KiG

Mehrtagesfahrten:

06. und 07. August	Berlinfahrt - Abfahrt 6.00 Uhr Kirche Reichenbrand, mit Schifffahrt Berliner Gewässer, Rückfahrt Spreewald mit 3 Stunden Kahnfahrt, 179 Euro (EZZ 21 Euro)
15. - 20. Sept.	Fahrt nach Greifenburg (Österreich) - 385 Euro (EZZ 40 Euro)
29.12.08 - 02.01.09	**Silvester in Bad Blankenburg. 449 Euro (EZZ 48 Euro)**

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern. Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

Die „NEUNZIG“ hab ich nun geschafft
mit Gottes Hilfe und eig’ner Kraft.
So alt - man kann es kaum fassen!
Mein Humor, der hat mich nie verlassen.
Auch ihr von der Solidarität
habt euch gekümmert, wie es mir geht.
Meine Nachbarn, Freunde und Verwandten
zum Geburtstag vor der Türe standen.
Alle habt ihr an mich gedacht
und mir ‘ne große Freude gemacht
Nehmt diesen Dank nun von mir an,
weil ich es euch nie vergelten kann.
Denn keiner von uns weiß Bescheid,
wenn abgelaufen seine Zeit,
es bleibt mir nur die DANKBARKEIT! *Dora Stiegler* ❐

ANZEIGEN

GETRÄNKE PFEIFER
Logistik, Service und mehr
GROSSMARKT
GETRÄNKE PFEIFER
Logistik, Service und mehr
Grill-KNÜLLER!!!
Party-Fass
Bitburger Pils
Partydose
1 x 5 l
statt 8,99 €
KNÜLLER
6,66 €
Tucher
COOL KEG
1 x 20 l
39,99 €
Die Innovation von Tucher. Das selbstkühlende Bierfass. Das Fass, das auf Knopfdruck in ca. 45 Minuten von selbst auf erfrischende Trinktemperatur kühlt und sie bis zu 12 Stunden lang konstant hält.
KEINE CHEMIE - REINE PHYSIK!!!
Angebot gilt vom 06.06.08 bis 14.06.08. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Angebote und Zugaben nur solange der Vorrat reicht.
bequem und günstig
einkaufen für jedermann
GETRÄNKE PFEIFER GROSSMARKT
An der Wiesenmühle 9, 09224 Chemnitz/Grüna
Montag bis Freitag von 8–20 Uhr, Samstag 8–16 Uhr
Und so kommen Sie hin!
Nutzen Sie auch unser spezielles Angebot für Firmenkunden. Alle Preis-Informationen direkt im Großmarkt.